



Herausforderung angenommen.

Kennzahlen

Angaben in Tausend Euro	2019	2018
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	3.800.819	3.734.400
davon Schaden- und Unfallversicherung	1.760.672	1.703.527
davon Krankenversicherung	1.056.263	1.008.859
davon Lebensversicherung	983.884	1.022.014
aus Einmalerlagsversicherungen	25.332	27.048
aus Verträgen mit laufender Prämienzahlung	958.552	994.966
aus fonds- und indexgebundenen Verträgen	235.062	247.553
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	3.055.608	3.038.179
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	2.981.887	2.705.616
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	604.826	574.006
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	421.960	353.636
Kapitalanlagen	14.735.769	14.790.984
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	4.216.219	4.311.021
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	13.412.014	13.408.873
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung im Eigenbehalt	4.182.478	4.281.433
Eigenkapital	1.013.671	1.052.425
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142.296	75.006
Jahresgewinn	183.061	162.998
Versichertes Kapital in der Lebensversicherung	54.513.187	54.705.115
Anzahl Versicherungsverträge	10.553.229	10.359.584
Schaden- und Unfallversicherung	7.837.392	7.600.882
Krankenversicherung	959.400	925.892
Lebensversicherung	1.756.437	1.832.810
Anzahl Schaden- und Leistungsfälle	2.067.333	1.819.897
Schaden- und Unfallversicherung	401.669	387.981
Krankenversicherung	1.530.165	1.304.883
Lebensversicherung	135.499	127.033

Inhalt

4	Lagebericht
27	Bilanz
29	Gewinn- und Verlustrechnung
33	Anhang
67	Bestätigungsvermerk
71	Bericht des Aufsichtsrats
72	Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung

Lagebericht

Geschäftsverlauf 2019

Prämien

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG kam im Geschäftsjahr 2019 auf verrechnete Prämien vor Rückversicherungsabgabe im Gesamtvolumen von 3.800.819 Tausend Euro (2018: 3.734.400 Tausend Euro). Von den Gesamtpremien entfielen 1.760.672 Tausend Euro (2018: 1.703.527 Tausend Euro) auf die Schaden- und Unfallversicherung, 1.056.263 Tausend Euro (2018: 1.008.859 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung und 983.884 Tausend Euro (2018: 1.022.014 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung. Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung stammten hievon 235.062 Tausend Euro (2018: 247.553 Tausend Euro). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt aller Abteilungen beliefen sich auf 3.055.608 Tausend Euro (2018: 3.038.179 Tausend Euro).

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung beliefen sich im Jahr 2019 auf 3.445.383 Tausend Euro (2018: 3.049.082 Tausend Euro). Dabei entfielen auf das direkte Geschäft 3.436.805 Tausend Euro (2018: 3.047.057 Tausend Euro) und auf das indirekte Geschäft 8.578 Tausend Euro (2018: 2.025 Tausend Euro). An abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt verblieben 2.981.887 Tausend Euro (2018: 2.705.616 Tausend Euro).

Die Anzahl der Schaden- und Leistungsfälle aller direkten Geschäftsbereiche betrug im Berichtsjahr 2.067.333 (2018: 1.819.897).

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 604.826 Tausend Euro (2018: 574.006 Tausend Euro). In den Gesamtaufwendungen des direkten und indirekten Geschäfts sind Provisionsaufwendungen von 374.504 Tausend Euro (2018: 360.754 Tausend Euro) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen beläuft sich im Jahr 2019 insgesamt auf 20,9 Prozent nach 20,3 Prozent im Jahr 2018.

Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Nettofinanzerträge der Gesellschaft betragen im Berichtsjahr 421.960 Tausend Euro (2018: 353.636 Tausend Euro). Durch Inanspruchnahme der Bewertungserleichterungen bei Investmentfonds und die Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren verringerten sich die außerplanmäßigen Abschreibungen um 35.068 Tausend Euro (2018: 153.259 Tausend Euro). Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung wurden zu Marktwerten bewertet. Die Durchschnittsrendite beträgt für das Geschäftsjahr 2,7 Prozent (2018: 2,3 Prozent).

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der UNIQA Österreich Versicherungen AG verminderten sich im Berichtsjahr um 0,4 Prozent (2018: Erhöhung um 0,4 Prozent) auf insgesamt 14.735.769 Tausend Euro (2018: 14.790.984 Tausend Euro). Mischung, Streuung und Rentabilität der Kapitalanlagen entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes 2016 (VAG 2016). Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

Grundstücke und Bauten

Den Neuzugängen in Höhe von 7.409 Tausend Euro (2018: 4.931 Tausend Euro) standen Abschreibungen von 17.623 Tausend Euro (2018: 18.769 Tausend Euro) sowie Abgänge in Höhe von 14.632 Tausend Euro (2018: 13.920 Tausend Euro) gegenüber. Der Buchwert per 31. Dezember 2019 einschließlich des Umgründungsmehrwerts von 4.649 Tausend Euro (2018: 4.841 Tausend Euro) beläuft sich auf 550.111 Tausend Euro (2018: 574.957 Tausend Euro). Sämtliche Liegenschaften befinden sich im Inland.

Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen beliefen sich zum Bilanzstichtag auf 1.230.079 Tausend Euro (2018: 1.367.817 Tausend Euro).

Der Beteiligungsspiegel und Details dazu sind dem Anhang zu entnehmen.

Sonstige Kapitalanlagen

Die sonstigen Kapitalanlagen erhöhten sich im Jahr 2019 um 106.762 Tausend Euro (2018: Erhöhung um 23.599 Tausend Euro) auf 12.953.902 Tausend Euro (2018: 12.847.140 Tausend Euro). Davon entfielen auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere 2.781.719 Tausend Euro (2018: 2.665.857 Tausend Euro) und auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere 9.968.572 Tausend Euro (2018: 10.022.862 Tausend Euro). Die sonstigen Ausleihungen erhöhten sich im Jahr 2019 auf 98.123 Tausend Euro (2018: 48.953 Tausend Euro).

Kapitalanlagen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung beträgt 2.811.287 Tausend Euro (2018: 2.692.006 Tausend Euro). Die in den Prämien der Versicherungsnehmer enthaltenen Sparbeiträge werden ausschließlich in Fondsanteilen angelegt. Steuergutschriften und ausgeschüttete Erträge wurden den Fonds wieder gutgeschrieben.

Der Gesamtbestand an Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung beträgt 1.404.932 Tausend Euro (2018: 1.619.014 Tausend Euro).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt erhöhten sich im Jahr 2019 um 0,02 Prozent (2018: Erhöhung um 0,9 Prozent) auf 13.412.014 Tausend Euro (2018: 13.408.873 Tausend Euro). Die Bedeckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2019 die Deckungserfordernisse.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung im Eigenbehalt hat sich um 36.276 Tausend Euro (2018: Erhöhung um 22.231 Tausend Euro) auf 11.512.776 Tausend Euro (2018: 11.476.500 Tausend Euro) erhöht. Davon entfallen 3.215.721 Tausend Euro (2018: 3.033.197 Tausend Euro) auf die Krankenversicherung, 8.296.667 Tausend Euro (2018: 8.442.797 Tausend Euro) auf die Lebensversicherung und 388 Tausend Euro (2018: 505 Tausend Euro) auf die Unfallversicherung.

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 1.461.491 Tausend Euro (2018: 1.461.550 Tausend Euro)

und beinhalten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 41.751 Tausend Euro (2018: 36.387 Tausend Euro).

Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG 2016 und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam zu berechnen. Die Ermittlung nach Versicherungszweigen gemäß § 1 der Schwankungsrückstellungs-Verordnung (VU-SWRV) wurde beibehalten. Im Jahr 2019 wurde eine Auflösung in Höhe von 31.994 Tausend Euro (2018: Zuführung 27.175 Tausend Euro) vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt 126.943 Tausend Euro (2018: 158.936 Tausend Euro). Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit 41.556 Tausend Euro auf die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung.

Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung beinhalten ausschließlich die Deckungsrückstellung. Sie belief sich zum Bilanzstichtag 2019 im Eigenbehalt auf 4.182.478 Tausend Euro (2018: 4.281.433 Tausend Euro).

Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn

Das Grundkapital der UNIQA Österreich Versicherungen AG betrug im Geschäftsjahr 2019 unverändert 37.689 Tausend Euro und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Zur Eigenmittelausstattung der Gesellschaft verweisen wir auf den Solvency and Financial Condition Report (SFCR), der bis 7. April 2020 zu veröffentlichen ist.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) betrug im Geschäftsjahr 142.296 Tausend Euro (2018: 75.006 Tausend Euro). Der Steueraufwand lag mit 18.235 Tausend Euro über der Vorjahresbelastung (2018: 2.051 Tausend Euro), wovon der Steuerertrag für Vorjahre 213 Tausend Euro (2018: Steueraufwand 197 Tausend Euro) betrug. Die Rücklagen beliefen sich auf 792.641 Tausend Euro (2018: 851.641 Tausend Euro). Das gesamte Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Bilanzstichtag 2019 damit insgesamt 1.013.671 Tausend Euro (2018: 1.052.425 Tausend Euro).

Der Jahresgewinn belief sich auf 183.061 Tausend Euro (2018: 162.998 Tausend Euro). Nach Einrechnung des Gewinnvortrags ergab sich ein Bilanzgewinn von 183.341 Tausend Euro (2018: 163.095 Tausend Euro).

Ausgliederungen gemäß § 156 VAG

Im österreichischen Versicherungskonzern der Holding bestehen folgende wesentliche Ausgliederungsbeziehungen:

- Die Holding (UNIQA Insurance Group AG, Wien) serviert die operative Ebene weiterhin in den Bereichen Buchhaltung/Bilanzierung, Controlling sowie Investmentverwaltung und übernimmt die Agenden der Internen Revision.
- Die Agenden der Vermögensveranlagung von Holding und operativer Ebene sind an die UNIQA Capital Markets GmbH, Wien, ausgegliedert.
- Diverse Serviceleistungen in den Bereichen Vertrieb und Verwaltung werden von UNIQA Group Service Center Slovakia spol. s r.o., Nitra, für die Holding und die operative Ebene erbracht.
- UNIQA IT Services GmbH, Wien, erbringt schließlich Dienstleistungen für die Holding und die operative Ebene in den Bereichen Informationstechnologie und Telekommunikation.

Geschäftsverlauf 2019 im Detail

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Beträge in den nachfolgenden Tabellen in Tausend Euro angegeben. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Angaben zu den wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikatoren

Die Entwicklung der Bruttoprämien stellt sich wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2019	2018	absolut	%	2019	2018	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	128.507	124.619	3.888	3,1	128.007	124.100	3.907	3,1
Haushaltsversicherung	117.902	117.084	818	0,7	118.151	117.021	1.130	1,0
Sonstige Sachversicherungen	211.840	203.998	7.842	3,8	210.600	202.233	8.367	4,1
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	321.985	313.970	8.015	2,6	321.644	313.050	8.594	2,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	289.912	272.749	17.163	6,3	288.482	271.321	17.161	6,3
Unfallversicherung	306.182	296.811	9.371	3,2	305.636	296.643	8.993	3,0
Haftpflichtversicherung	188.166	185.633	2.533	1,4	189.246	185.478	3.768	2,0
Rechtsschutzversicherung	95.859	90.439	5.420	6,0	95.608	90.270	5.338	5,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	53.426	54.380	- 954	- 1,8	54.486	53.149	1.337	2,5
Kredit- und Kautionsversicherung	2.862	2.519	343	13,6	2.823	2.541	282	11,1
Sonstige Versicherungen	32.974	32.306	668	2,1	32.889	32.255	634	2,0
Summe direktes Geschäft	1.749.616	1.694.508	55.108	3,3	1.747.573	1.688.059	59.514	3,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	978	1.730	- 752	- 43,5	1.147	1.393	- 246	- 17,7
Sonstige Versicherungen	10.078	7.289	2.789	38,3	9.421	4.424	4.997	113,0
Summe indirektes Geschäft	11.056	9.019	2.037	22,6	10.568	5.817	4.751	81,7
Gesamtsumme	1.760.672	1.703.527	57.145	3,4	1.758.141	1.693.876	64.265	3,8

Krankenversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

	Verrechnete Prämien				Abgegrenzte Prämien			
			Veränderung				Veränderung	
	2019	2018	absolut	%	2019	2018	absolut	%
Einzelversicherungen	692.365	673.995	18.370	2,7	692.287	673.691	18.596	2,8
Gruppenversicherungen	361.068	334.864	26.204	7,8	361.034	334.778	26.256	7,8
Summe direktes Geschäft	1.053.433	1.008.859	44.574	4,4	1.053.320	1.008.469	44.851	4,4
Summe indirektes Geschäft	2.830	0	2.830		2.830	0	2.830	
Gesamtsumme	1.056.263	1.008.859	47.404	4,7	1.056.150	1.008.469	47.681	4,7

Lebensversicherung

Prämien

Angaben in Tausend Euro

Verrechnete Prämien

Abgegrenzte Prämien

	Veränderung				Veränderung			
	2019	2018	absolut	%	2019	2018	absolut	%
Einzelversicherungen	945.955	982.338	- 36.383	- 3,7	949.526	987.790	- 38.264	- 3,9
Gruppenversicherungen	35.702	37.879	- 2.177	- 5,7	35.628	37.891	- 2.263	- 6,0
Summe direktes Geschäft	981.657	1.020.217	- 38.560	- 3,8	985.154	1.025.681	- 40.527	- 4,0
davon Verträge mit laufenden Prämien	958.429	994.869	- 36.440	- 3,7	961.921	999.944	- 38.023	- 3,8
davon Verträge mit Einmalprämien	23.228	25.348	- 2.120	- 8,4	23.233	25.737	- 2.504	- 9,7
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	666.365	697.621	- 31.256	- 4,5	669.013	702.427	- 33.414	- 4,8
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	315.292	322.596	- 7.304	- 2,3	316.141	323.254	- 7.113	- 2,2
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	104.349	105.618	- 1.269	- 1,2	104.423	105.574	- 1.151	- 1,1
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	130.729	141.935	- 11.206	- 7,9	130.716	141.915	- 11.199	- 7,9
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 15	0	- 15		- 15	0	- 15	
Summe indirektes Geschäft	2.227	1.797	430	23,9	2.227	1.797	430	23,9
Gesamtsumme	983.884	1.022.014	- 38.130	- 3,7	987.381	1.027.478	- 40.097	- 3,9

In der Gesamtrechnung gliedern sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle inklusive der Veränderung der Deckungsrückstellung (nur Lebens- und Krankenversicherung) wie folgt auf:

Schaden- und Unfallversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	86.606	79.973	6.633	8,3
Haushaltsversicherung	39.440	47.183	- 7.743	- 16,4
Sonstige Sachversicherungen	178.083	153.112	24.971	16,3
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	183.983	195.641	- 11.658	- 6,0
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	202.647	193.704	8.943	4,6
Unfallversicherung	189.053	178.862	10.191	5,7
Haftpflichtversicherung	116.667	124.923	- 8.256	- 6,6
Rechtsschutzversicherung	47.798	47.749	49	0,1
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	12.849	53.173	- 40.324	- 75,8
Kredit- und Kautionsversicherung	582	315	267	84,8
Sonstige Versicherungen	16.890	17.106	- 216	- 1,3
Summe direktes Geschäft	1.074.598	1.091.741	- 17.143	- 1,6
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	3.568	211	3.357	1.591,0
Sonstige Versicherungen	3.266	3.794	- 528	- 13,9
Summe indirektes Geschäft	6.835	4.005	2.830	70,7
Gesamtsumme	1.081.433	1.095.746	- 14.313	- 1,3

Krankenversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Erhöhung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Einzelversicherungen	596.932	550.500	46.432	8,4
Gruppenversicherungen	333.176	311.692	21.484	6,9
Summe direktes Geschäft	930.107	862.192	67.915	7,9
Summe indirektes Geschäft	2.868	3	2.865	95.500,0
Gesamtsumme	932.975	862.195	70.780	8,2

Lebensversicherung

Aufwendungen für Versicherungsfälle und Verminderung der Deckungsrückstellung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Einzelversicherungen	1.569.095	1.328.092	241.003	18,1
Gruppenversicherungen	33.299	29.964	3.335	11,1
Summe direktes Geschäft	1.602.394	1.358.056	244.338	18,0
davon Verträge mit laufenden Prämien	1.133.545	1.158.916	- 25.371	- 2,2
davon Verträge mit Einmalprämien	468.849	199.140	269.709	135,4
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	986.046	999.097	- 13.051	- 1,3
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	616.348	358.959	257.389	71,7
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	128.147	106.009	22.138	20,9
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	160.097	143.229	16.868	11,8
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	297.915	43.519	254.396	584,6
	1.602.394	1.358.056	244.338	18,0
Veränderung der Deckungsrückstellung	- 287.048	- 357.577	70.529	- 19,7
davon konventionelle Lebensversicherung	- 187.195	- 173.278	- 13.917	8,0
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	139.681	- 88.544	228.225	- 257,8
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	- 21.158	- 36.024	14.866	- 41,3
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 218.376	- 59.731	- 158.645	265,6
Summe direktes Geschäft	1.315.346	1.000.478	314.868	31,5
Summe indirektes Geschäft	713	631	82	13,0
Gesamtsumme	1.316.058	1.001.110	314.948	31,5

Die Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung in der Gesamtrechnung stellen sich wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	1.583	1.442	141	9,8
Haushaltsversicherung	3.076	3.016	60	2,0
Sonstige Sachversicherungen	3.011	2.972	39	1,3
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	7.219	6.827	392	5,7
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	5.629	5.740	- 111	- 1,9
Unfallversicherung	9.230	8.139	1.091	13,4
Haftpflichtversicherung	1.605	2.315	- 710	- 30,7
Rechtsschutzversicherung	2.920	2.850	70	2,5
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	3.939	2.110	1.829	86,7
Sonstige Versicherungen	1.606	1.614	- 8	- 0,5
Summe direktes Geschäft	39.818	37.024	2.794	7,5
Gesamtsumme	39.818	37.024	2.794	7,5

Krankenversicherung

Erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Einzelversicherungen	8.723	9.205	- 482	- 5,2
Gruppenversicherungen	1.471	707	764	108,1
Summe direktes Geschäft	10.195	9.912	283	2,9
Gesamtsumme	10.195	9.912	283	2,9

Die Entwicklung der Kosten (Abschlusskosten und sonstiger Betriebsaufwand) stellt sich in der Gesamtrechnung wie folgt dar:

Schaden- und Unfallversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Abschlusskosten				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	29.127	28.597	530	1,9
Haushaltsversicherung	26.696	25.969	727	2,8
Sonstige Sachversicherungen	49.240	47.261	1.979	4,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	46.174	44.590	1.584	3,6
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	51.688	48.349	3.339	6,9
Unfallversicherung	75.226	71.081	4.145	5,8
Haftpflichtversicherung	43.825	42.557	1.268	3,0
Rechtsschutzversicherung	22.739	20.944	1.795	8,6
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	12.605	11.312	1.293	11,4
Kredit- und Kautionsversicherung	432	408	24	5,9
Sonstige Versicherungen	7.582	7.235	347	4,8
Summe direktes Geschäft	365.334	348.302	17.032	4,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	49	74	- 25	- 33,8
Sonstige Versicherungen	1.086	1.170	- 84	- 7,2
Summe indirektes Geschäft	1.134	1.244	- 110	- 8,8
Gesamtsumme	366.469	349.546	16.923	4,8
Sonstiger Betriebsaufwand				
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	8.502	7.705	797	10,3
Haushaltsversicherung	7.796	7.240	556	7,7
Sonstige Sachversicherungen	14.007	12.614	1.393	11,0
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	21.388	19.413	1.975	10,2
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	19.169	16.865	2.304	13,7
Unfallversicherung	20.246	18.350	1.896	10,3
Haftpflichtversicherung	12.442	11.478	964	8,4
Rechtsschutzversicherung	6.338	5.592	746	13,3
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	3.978	4.091	- 113	- 2,8
Kredit- und Kautionsversicherung	189	156	33	21,2
Sonstige Versicherungen	2.180	1.998	182	9,1
Summe direktes Geschäft	116.235	105.502	10.733	10,2
Gesamtsumme	116.235	105.502	10.733	10,2

Bei der Berechnung der Combined Ratio (im Eigenbehalt) wird die Summe aus den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

ins Verhältnis zu den abgegrenzten Prämien gesetzt. Diese beträgt im Geschäftsjahr in der Schaden- und Unfallversicherung 91,1 Prozent (2018: 91,1 Prozent).

Krankenversicherung

Kosten

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Abschlusskosten				
Einzelversicherungen	61.916	65.480	- 3.564	- 5,4
Gruppenversicherungen	28.641	28.399	242	0,9
Summe direktes Geschäft	90.557	93.879	- 3.322	- 3,5
Summe indirektes Geschäft	87	0	87	
Gesamtsumme	90.644	93.879	- 3.235	- 3,4
Sonstiger Betriebsaufwand				
Einzelversicherungen	48.673	41.976	6.697	16,0
Gruppenversicherungen	25.866	21.214	4.652	21,9
Summe direktes Geschäft	74.539	63.190	11.349	18,0
Gesamtsumme	74.539	63.190	11.349	18,0

Lebensversicherungen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Abschlusskosten				
Einzelversicherungen	76.742	77.887	- 1.145	- 1,5
Gruppenversicherungen	1.480	1.443	37	2,6
Summe direktes Geschäft	78.222	79.330	- 1.108	- 1,4
davon Verträge mit laufenden Prämien	75.632	76.502	- 870	- 1,1
davon Verträge mit Einmalprämien	2.590	2.828	- 238	- 8,4
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	58.644	59.684	- 1.040	- 1,7
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	19.578	19.646	- 68	- 0,3
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	7.491	8.021	- 530	- 6,6
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	6.943	6.435	508	7,9
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	44	0	44	
Summe indirektes Geschäft	1.339	371	968	260,9
Gesamtsumme	79.561	79.701	- 140	- 0,2
Sonstiger Betriebsaufwand				
Einzelversicherungen	64.616	62.566	2.050	3,3
Gruppenversicherungen	3.262	2.849	413	14,5
Summe direktes Geschäft	67.878	65.415	2.463	3,8
davon Verträge mit laufenden Prämien	66.153	63.509	2.644	4,2
davon Verträge mit Einmalprämien	1.725	1.906	- 181	- 9,5
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	46.981	45.437	1.544	3,4
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	20.897	19.978	919	4,6
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	6.964	6.539	425	6,5
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	8.359	8.518	- 159	- 1,9
Gesamtsumme	67.878	65.415	2.463	3,8

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen ergeben sich aus der Saldierung der Ertragspositionen mit den entsprechenden Aufwandspositionen aus der nicht-versicherungstechnischen Rechnung.

Die Erträge aus nicht festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen die entsprechenden Erfolgspositionen der Aktien und anderer nicht festverzinslicher Wertpapiere.

Die Erträge aus festverzinslichen Kapitalanlagen umfassen jene der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere, der Hypothekenforderungen, der Vorauszahlungen auf Polizzen, der sonstigen Ausleihungen sowie der Guthaben bei Kreditinstituten. In den festverzinslichen Wertpapieren sind außerdem Erträge und Aufwendungen aus dem derivativen Geschäft enthalten.

Schaden- und Unfallversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Grundstücke und Bauten	12.369	3.970	8.399	211,6
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-121	3.369	-3.490	-103,6
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	15.030	1.860	13.170	708,1
Festverzinsliche Kapitalanlagen	10.364	20.252	-9.888	-48,8
Gesamtsumme	37.642	29.450	8.192	27,8

Krankenversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Grundstücke und Bauten	16.657	8.720	7.937	91,0
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	12.765	12.935	-170	-1,3
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	53.713	25.570	28.143	110,1
Festverzinsliche Kapitalanlagen	39.695	63.785	-24.090	-37,8
Gesamtsumme	122.830	111.010	11.820	10,6

Lebensversicherung

Erträge (netto) aus Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Grundstücke und Bauten	37.565	24.273	13.292	54,8
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	20.810	17.288	3.522	20,4
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	32.504	18.895	13.609	72,0
Festverzinsliche Kapitalanlagen	220.650	206.773	13.877	6,7
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	4	6	-2	-33,3
Gesamtsumme	311.533	267.236	44.297	16,6

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den festverzinslichen Kapitalanlagen in dieser Betrachtung hinzugerechnet.

Nicht enthalten sind die Zinsen betreffend die Aufwendungen für das Ergänzungs- und das Sozialkapital, die Aufwendungen für die Vermögensverwaltung sowie Aufwendungen aus konzerninternen Finanzierungen in Summe von -50.046 Tausend Euro (2018: -54.059 Tausend Euro).

Aus der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung wurden von den depotführenden Kapitalanlagegesellschaften Bestandsvergütungen von 11.946 Tausend Euro (2018: 13.359 Tausend Euro) vergütet. Sie stellen einen wesentlichen erfolgswirksamen Leistungsindikator in diesen Sparten dar.

Schaden- und Unfallversicherung

Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

2019 2018

Grundstücke und Bauten	28,6	8,3
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-0,2	6,6
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	1,4	0,2
Festverzinsliche Kapitalanlagen	1,9	3,1
Gesamtrendite	2,2	1,7

Krankenversicherung

Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

	2019	2018
Grundstücke und Bauten	12,9	6,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	3,6	3,6
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	4,3	2,4
Festverzinsliche Kapitalanlagen	2,1	3,4
Gesamtrendite	3,4	3,2

Lebensversicherung

Rendite der Kapitalanlagen

Angaben in Prozent

	2019	2018
Grundstücke und Bauten	9,6	6,0
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	2,3	1,9
Nicht festverzinsliche Kapitalanlagen	8,6	7,3
Festverzinsliche Kapitalanlagen	2,6	2,4
Gesamtrendite	3,1	2,6

Die abgegebene Rückversicherung aus dem direkten Geschäft ergibt folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	- 13.698	- 6.437	- 7.261	112,8
Haushaltsversicherung	- 5.242	- 5.267	25	- 0,5
Sonstige Sachversicherungen	4.213	- 7.826	12.039	- 153,8
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	- 20.544	- 11.395	- 9.149	80,3
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	- 13.338	- 10.564	- 2.774	26,3
Unfallversicherung	3.993	900	3.093	343,7
Haftpflichtversicherung	- 25.838	- 12.731	- 13.107	103,0
Rechtsschutzversicherung	- 238	124	- 362	- 291,9
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	- 18.491	18.262	- 36.753	- 201,3
Kredit- und Kautionsversicherung	- 1.033	- 2.079	1.046	- 50,3
Sonstige Versicherungen	- 3.205	- 2.796	- 409	14,6
Gesamtsumme	- 93.421	- 39.809	- 53.612	134,7

Krankenversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Gesamtsumme	156	- 38	194	- 510,5

Lebensversicherung

Rückversicherungssaldo aus der Abgabe direktes Geschäft

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
Einzelversicherungen	- 7.872	- 10.116	2.244	- 22,2
Summe direktes Geschäft	- 7.872	- 10.116	2.244	- 22,2
davon Verträge mit laufenden Prämien	- 7.785	- 10.088	2.303	- 22,8
davon Einmalerlag	- 87	- 28	- 59	210,7
Summe direktes Geschäft	- 7.872	- 10.116	2.244	- 22,2
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	- 4.789	- 5.425	636	- 11,7
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	- 3.083	- 4.691	1.608	- 34,3
davon Verträge fondsgebundene Lebensversicherung	- 60	- 1.903	1.843	- 96,8
Gesamtsumme	- 7.872	- 10.116	2.244	- 22,2

Für das indirekte Geschäft einschließlich der Retrozession ergeben sich folgende Salden (darin enthalten sind sämtliche Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung):

Schaden- und Unfallversicherung

Rückversicherungssaldo indirektes Geschäft im Eigenbehalt

Angaben in Tausend Euro

Veränderung

	2019	2018	absolut	%
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	127	1.067	- 940	- 88,1
Sonstige Versicherungen	10.723	- 429	11.152	- 2.599,5
Gesamtsumme	10.850	638	10.212	1.600,6

Krankenversicherung**Rückversicherungssaldo
indirektes Geschäft im Eigenbehalt**

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2019	2018	absolut	%
Gesamtsumme	-179	-3	-176	5.866,7

Lebensversicherung**Rückversicherungssaldo indirektes
Geschäft im Eigenbehalt**

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2019	2018	absolut	%
Gesamtsumme	180	787	-607	-77,1

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im Eigenbehalt hat sich wie folgt entwickelt:

Schaden- und Unfallversicherung**Erfolgsabhängige Prämien-
rückerstattung**

Angaben in Tausend Euro

	2019	2018
Stand 1.1.	10	11
Zuweisung/Entnahme	-1	-1
Stand 31.12.	9	10

Krankenversicherung**Erfolgsabhängige Prämien-
rückerstattung**

Angaben in Tausend Euro

	2019	2018
Stand 1.1.	50.880	51.522
Auszahlung	-21.206	-20.641
Zwischensumme	29.674	30.881
Zuweisung	21.000	20.000
Stand 31.12.	50.674	50.880

Lebensversicherung**Gewinnbeteiligung**

Angaben in Tausend Euro

	2019	2018
Stand 1.1.	47.022	57.693
Entnahme	-13.865	-10.671
Zwischensumme	33.157	47.022
Zuweisung	13.000	0
Stand 31.12.	46.158	47.022

Die Steuern vom Einkommen setzen sich wie folgt zusammen:

Steuern

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	2019	2018	absolut	%
Zu zahlende Steuern	28.810	5.414	23.396	432,1
Latente Steuern	-10.575	-3.363	-7.212	214,5

**Wesentliche bilanzbezogene finanzielle
Leistungsindikatoren**

Der prozentuelle Anteil der wesentlichen bilanzbezogenen Leistungsindikatoren an der Bilanzsumme stellt sich wie folgt dar:

Anteil an der Bilanzsumme

Angaben in Prozent

	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapital	5,1	5,1
Versicherungstechnische Rückstellungen und Depotverbindlichkeiten	68,9	66,1
Versicherungstechnische Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	21,2	20,8
Kapitalanlagen und flüssige Mittel	75,8	77,3
Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung	21,4	21,4

Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals:

Entwicklung des Eigenkapitals

Angaben in Tausend Euro

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklagen für Anteile an Mutterunternehmen	Risikorücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand 1.1.2018	37.689	615.687	32.099	5.756	132.821	167.435	991.487
Dividende	0	0	0	0	0	- 167.338	- 167.338
Zugang aus Verschmelzungen	0	155.278	0	0	0	0	155.278
Auflösung von Rücklagen	0	- 90.000	0	0	0	0	- 90.000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	162.998	162.998
Stand 31.12.2018	37.689	680.966	32.099	5.756	132.821	163.095	1.052.425
Stand 1.1.2019	37.689	680.966	32.099	5.756	132.821	163.095	1.052.425
Dividende	0	0	0	0	0	- 162.815	- 162.815
Auflösung von Rücklagen	0	- 27.883	- 31.117	0	0	0	- 59.000
Jahresgewinn	0	0	0	0	0	183.061	183.061
Stand 31.12.2019	37.689	653.083	981	5.756	132.821	183.341	1.013.671

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt inklusive der Depotverrechnung zeigen folgende Entwicklung:

Versicherungstechnische Rückstellungen (im Eigenbehalt)

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	31.12.2019	31.12.2018	absolut	%
Prämienüberträge	162.446	165.501	- 3.055	- 1,8
Deckungsrückstellung	11.512.776	11.476.500	36.276	0,3
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.461.491	1.461.550	- 59	0,0
Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	34.049	31.557	2.492	7,9
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung	96.840	97.912	- 1.072	- 1,1
Schwankungsrückstellung	126.943	158.936	- 31.993	- 20,1
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	17.469	16.917	552	3,3
Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	194.112	200.815	- 6.703	- 3,3
Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)	13.606.125	13.609.688	- 3.563	0,0

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

	Veränderung			
	31.12.2019	31.12.2018	absolut	%
Versicherungstechnische Rückstellung der klassischen fondsgebundenen Lebensversicherung	1.125.231	984.001	141.230	14,4
Versicherungstechnische Rückstellung der staatlich geförderten Zukunftsvorsorge	1.678.183	1.701.032	- 22.849	- 1,3
Versicherungstechnische Rückstellung der indexgebundenen Lebensversicherung	1.379.064	1.596.400	- 217.336	- 13,6
Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	4.182.478	4.281.433	- 98.955	- 2,3
Gesamtsumme	17.788.603	17.891.121	- 102.518	- 0,6

Die Veränderung der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung resultiert im Ausmaß von 13.865 Tausend Euro aus dem Übertrag der Gewinnanteile aus der Rückstellung für Gewinnbeteiligungen der Versicherungsnehmer. Die zusätzliche pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln betrug 53.298 Tausend Euro. Die Zinszusatzrückstellung wurde nach den Regelungen des § 3 der Versicherungsunternehmen-Höchstzinssatzverordnung (VU-HZV) gebildet und betrug 201.810 Tausend Euro.

Die Kapitalanlagen stellen sich gegliedert nach Bilanzposten wie folgt dar (die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten werden den Guthaben bei Kreditinstituten in dieser Betrachtung hinzugerechnet):

Schaden- und Unfallversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2019	31.12.2018	absolut	%	31.12.2019	31.12.2018
Grundstücke und Bauten	40.212	46.274	- 6.062	- 13,1	2,4	2,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.170	30.519	- 349	- 1,1	1,8	1,7
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	17.082	17.082	0	0,0	1,0	1,0
Beteiligungen	4.219	3.727	492	13,2	0,2	0,2
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.085.431	1.112.532	- 27.101	- 2,4	64,2	62,9
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	426.879	475.064	- 48.185	- 10,1	25,3	26,9
Hypothekendarlehen	4.647	7.072	- 2.425	- 34,3	0,3	0,4
Sonstige Ausleihungen	8.025	3.033	4.992	164,6	0,5	0,2
Guthaben bei Kreditinstituten	70.546	70.737	- 191	- 0,3	4,2	4,0
Andere Kapitalanlagen	3.312	2.811	501	17,8	0,2	0,2
Gesamtsumme	1.690.523	1.768.851	- 78.328	- 4,4	100,0	100,0

Krankenversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2019	31.12.2018	absolut	%	31.12.2019	31.12.2018
Grundstücke und Bauten	127.404	130.553	- 3.149	- 2,4	3,5	3,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	123.820	123.820	0	0,0	3,4	3,5
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	52.193	139.137	- 86.944	- 62,5	1,4	3,9
Beteiligungen	137.986	138.072	- 86	- 0,1	3,8	3,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.284.752	1.210.257	74.495	6,2	35,5	34,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.810.441	1.655.680	154.761	9,3	50,0	46,5
Hypothekendarlehen	854	996	- 142	- 14,3	0,0	0,0
Sonstige Ausleihungen	19.866	4.965	14.901	300,1	0,5	0,1
Guthaben bei Kreditinstituten	63.998	154.131	- 90.133	- 58,5	1,8	4,3
Andere Kapitalanlagen	1.016	1.016	0	0,0	0,0	0,0
Gesamtsumme	3.622.329	3.558.627	63.702	1,8	100,0	100,0

Lebensversicherung

Kapitalanlagen

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2019	31.12.2018	absolut	%	31.12.2019	31.12.2018
Grundstücke und Bauten	382.494	398.131	- 15.637	- 3,9	4,0	3,8
Anteile an verbundenen Unternehmen	408.783	436.041	- 27.258	- 6,3	4,2	4,1
Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	188.940	211.043	- 22.103	- 10,5	2,0	2,0
Beteiligungen	266.886	268.376	- 1.490	- 0,6	2,8	2,5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	411.537	343.068	68.469	20,0	4,3	3,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.731.253	7.892.118	- 160.865	- 2,0	80,1	74,5
Hypothekendarlehen	4.352	5.905	- 1.553	- 26,3	0,0	0,1
Vorauszahlungen auf Polizzen	11.048	11.410	- 362	- 3,2	0,1	0,1
Sonstige Ausleihungen	70.232	40.955	29.277	71,5	0,7	0,4
Guthaben bei Kreditinstituten	170.548	990.270	- 819.722	- 82,8	1,8	9,3
Andere Kapitalanlagen	258	258	0	0,0	0,0	0,0
Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	1.677	1.070	607	56,7	0,0	0,0
Summe (ohne fonds- und indexgebundene Lebensversicherung)	9.648.009	10.598.644	- 950.635	- 9,0	100,0	100,0

Fonds- und indexgebundene Lebensversicherung

Angaben in Tausend Euro

Veränderung in % der Kapitalanlagen

	31.12.2019	31.12.2018	absolut	%	31.12.2019	31.12.2018
Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	2.811.287	2.692.006	119.281	4,4	66,7	62,4
Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung	1.404.932	1.619.014	- 214.082	- 13,2	33,3	37,6
Summe fonds- und indexgebundene Lebensversicherung	4.216.219	4.311.020	- 94.801	- 2,2	100,0	100,0
Gesamtsumme	13.864.228	14.909.664	- 1.045.436	- 7,0	100,0	100,0

Als weiterer wesentlicher Leistungsindikator entwickelte sich der Versicherungsbestand wie folgt:

Schaden- und Unfallversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	31.12.2019	31.12.2018	absolut	%
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	734.294	648.271	86.023	13,3
Haushaltsversicherung	749.462	740.572	8.890	1,2
Sonstige Sachversicherungen	814.539	797.168	17.371	2,2
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	1.254.978	1.239.060	15.918	1,3
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	625.512	625.622	- 110	0,0
Unfallversicherung	906.631	897.828	8.803	1,0
Haftpflichtversicherung	508.061	500.486	7.575	1,5
Rechtsschutzversicherung	527.925	522.483	5.442	1,0
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	322.267	274.082	48.185	17,6
Kredit- und Kautionsversicherung	661	632	29	4,6
Sonstige Versicherungen	1.393.062	1.354.678	38.384	2,8
Gesamtsumme	7.837.392	7.600.882	236.510	3,1

Krankenversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2019	2018	absolut	%
Einzelversicherungen	787.580	757.426	30.154	4,0
Gruppenversicherungen	171.820	168.466	3.354	2,0
Gesamtsumme	959.400	925.892	33.508	3,6

Lebensversicherung

Entwicklung des Versicherungsbestands

	Anzahl der Verträge		Veränderung	
	2019	2018	absolut	%
Kapitalversicherungen	552.085	591.654	- 39.569	- 6,7
Erlebensversicherungen	60.229	65.279	- 5.050	- 7,7
Risikoversicherungen	407.776	411.438	- 3.662	- 0,9
Rentenversicherungen	311.733	300.516	11.217	3,7
Klassische fondsgebundene Lebensversicherung	102.933	105.231	- 2.298	- 2,2
Staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	265.968	290.047	- 24.079	- 8,3
Indexgebundene Lebensversicherung	55.713	68.645	- 12.932	- 18,8
Gesamtsumme	1.756.437	1.832.810	- 76.373	- 4,2

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG führt Zweigniederlassungen in Italien, Großbritannien, Deutschland und der Schweiz. In Italien wird die Lebensversicherung betrieben, in Großbritannien und Deutschland die Schadenversicherung und in der Schweiz die Schadenversicherung sowie die Krankenversicherung.

Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung, konsolidierter nichtfinanzieller Bericht

Gemäß § 243b Abs. 6 und 7 Unternehmensgesetzbuch (UGB) i. V. m. § 267a Abs. 6 UGB erstellt die UNIQA Insurance Group AG die konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung als gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht, welcher die UNIQA Österreich Versicherungen AG miteinschließt und diese von einer gesonderten nichtfinanziellen Erklärung befreit. Der gesonderte konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wird von sämtlichen gesetzlichen Vertretern der UNIQA Insurance Group AG aufgestellt und unterzeichnet. Er wird dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt und gemeinsam mit dem konsolidierten Lagebericht gemäß § 280 UGB offengelegt.

Angaben zu den wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist (§ 243 Abs. 1 UGB)

Governance

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG verfügt über eine klare Governance, welche die Anforderungen an die (Schlüssel-)Funktionen und Prozesse gemäß den Vorgaben der Rahmenrichtlinie Solvency II vorgibt.

Auf Vorstandsebene ist das Ressort des Chief Risk Officers (CRO) – in Personalunion mit dem Group Chief Financial Officer (CFO) – etabliert, das somit in die Funktion des Group Chief Financial and Risk Officers (CFRO) übergeht. Seit Dezember 2017 ist der CFRO auch Vorstandsvorsitzender der UNIQA Österreich Versicherungen AG. Es wird gewährleistet, dass das Thema Risikomanagement im Vorstand vertreten ist. Der CRO wird speziell für die Risikomanagementaufgaben durch die Schlüsselfunktionen in der Umsetzung und der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützt. Die Schlüsselfunktionen des Risikomanagements, des Aktuariats, der Compliance und der Internen Revision sowie deren Stellvertreter wurden benannt und erfüllen die Fit&Proper-Anforderungen gemäß VAG 2016.

Wesentliches Gremium ist auch das Risikomanagementkomitee, das für die Steuerung des Risikoprofils und die damit verbundene Festlegung und Überwachung von Risikotragfähigkeit und -limits verantwortlich ist.

Die Risikomanagementstruktur ist so aufgesetzt, dass die Prinzipien des Konzepts „Three lines of defence“ und die klaren Unterscheidungen dazwischen reflektiert werden:

First line of defence: Risikomanagement innerhalb der Geschäftstätigkeit

Die für die Geschäftstätigkeiten Verantwortlichen betreiben ein angemessenes Kontrollsystem, um die Risiken, die in Verbindung zum Geschäft und zu den Prozessen stehen, zu identifizieren und zu überwachen.

Second line of defence: Aufsichtsfunktionen inklusive der Risikomanagementfunktion

Die Risikomanagementfunktion und die Aufsichtsfunktionen, wie zum Beispiel das Controlling, überwachen die Geschäftsaktivitäten, jedoch ohne in die operative Ausübung einzugreifen.

Third line of defence: interne und externe Prüfung

Diese ermöglicht eine unabhängige Überprüfung der Gestaltung und Effektivität des gesamten internen Kontrollsystems, die das Risikomanagement und die Compliance umfasst (z. B. Interne Revision).

Das Risikomanagement-Governance-System ist in der Risikomanagementrichtlinie der UNIQA Österreich Versicherungen AG ausführlich beschrieben.

Risikomanagementprozess

Der Risikomanagementprozess der UNIQA Österreich Versicherungen AG liefert periodische Informationen zum Risikoprofil und ermöglicht dem Vorstand, Entscheidungen zur langfristigen Zielerreichung zu treffen.

Der Prozess konzentriert sich auf unternehmensrelevante Risiken und ist für folgende Risikokategorien definiert:

- Versicherungstechnisches Risiko (Schaden- und Unfallversicherung, Krankenversicherung und Lebensversicherung)
- Marktrisiko/Asset-Liability-Management-Risiko (ALM-Risiko)
- Kreditrisiko/Ausfallrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Konzentrationsrisiko
- Strategisches Risiko
- Reputationsrisiko
- Operationelles Risiko
- Ansteckungsrisiko (Contagion Risk)
- Emerging Risk

Für diese Risikokategorien besteht der Risikomanagementprozess aus folgenden Schritten:

- Risikoidentifikation
- Bewertung/Messung
- Szenarienanalyse
- Limits und Frühwarnindikatoren
- Berichterstattung

Risikoidentifikation:

Die Risikoidentifikation ist die Ausgangsbasis des Risikomanagementprozesses, in der alle wesentlichen Risiken systematisch zu erfassen und möglichst detailliert zu beschreiben sind. Um eine möglichst vollständige Risikoidentifikation durchzuführen, werden parallel unterschiedliche Ansätze angewendet und alle Risikokategorien, Prozesse und Systeme einbezogen.

Bewertung/Messung:

Die Risikokategorie Marktrisiko, die versicherungstechnischen Risiken und das Ausfallrisiko werden im Rahmenwerk von UNIQA mittels quantitativer Verfahren entweder auf Basis des Standardansatzes von Solvency II oder auf Basis eines partiellen internen Modells (Schaden- und Unfallversicherung sowie Marktrisiko) einer Bewertung unterzogen.

Weiters werden für die Ergebnisse aus dem Standardansatz Risikotreiber identifiziert und es wird analysiert, ob die Risikosituation im Einklang mit ORSA angemessen reflektiert wird.

Alle anderen Risikokategorien werden durch eigene Gefahrenszenarien bewertet.

Szenarienanalyse:

Ein wesentliches Element des Risikomanagementprozesses ist die Ableitung und Entwicklung der Risikoszenarien bezogen auf die wirtschaftliche, interne und externe Risikosituation der Gesellschaft.

Ein Szenario ist ein mögliches internes oder externes Ereignis, das einen kurzfristigen oder mittelfristigen Effekt auf das Ergebnis, die Solvenzposition oder die Nachhaltigkeit verursacht. Das Szenario wird in Bezug auf dessen Ausprägung formuliert und nachfolgend bezüglich seiner finanziellen Wirkung auf die Gesellschaft bewertet. Weiters wird die spezifische Eintrittswahrscheinlichkeit des Szenarios beobachtet.

Bei potenziellen Bedrohungen werden bereits im Vorfeld risikomindernde Maßnahmen gesetzt.

Limits und Frühwarnindikatoren:

Im Rahmen des Limit- und Frühwarnsystems werden in regelmäßigen Abständen die Risikotragfähigkeit (ökonomisches Eigenkapital) und das Kapitalerfordernis auf Basis der Risikosituation ermittelt und der Bedeckungsgrad abgeleitet.

Werden kritische Bedeckungsgradschwellwerte erreicht, wird ein genau definierter Prozess in Gang gesetzt, dessen Zielsetzung es ist, den Solvenzbedeckungsgrad wieder auf ein unkritisches Niveau zurückzuführen.

Berichterstattung:

Nach der detaillierten Risikoanalyse werden die Ergebnisse in unterschiedlichen Berichtsformen dargestellt.

Alle relevanten Ergebnisse sowie die vorausschauende Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung sind im ORSA-Bericht zusammengefasst.

Darüber hinaus werden die Ergebnisse des Risikomanagementprozesses im Risikokomitee und in den Vorstandssitzungen nach einem genau definierten Zeitplan präsentiert.

Weiters ist eine Berichtsform vorhanden, die dem Management quartalsweise Updates der größten Risiken zur Verfügung stellt.

Eine detaillierte Beschreibung des Risikomanagementprozesses und der Risiko-Governance ist in der Risikomanagementrichtlinie dargestellt.

Solvency Capital Requirement (SCR) und Risikoprofil

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG definiert den Risikoappetit auf Basis der Solvency Capital Requirement (SCR). Die SCR basiert auf einer unternehmensspezifischen Risikoeinschätzung auf Basis eines partiellen internen Modells für die Marktrisiken sowie Nichtlebensrisiken als auch auf dem Standardmodell nach Solvency II für die übrigen Risikokategorien.

Details zum Stichtag 31. Dezember 2019 inklusive einer detaillierten Veränderungsanalyse finden sich im Bericht zur Solvabilität und Finanzlage.

Die UNIQA Group wendet ein partielles internes Modell an, das die Risiken Nichtleben und Kranken nach Art der Nichtlebensversicherung im Rahmen der Solvenzkapitalberechnung abdeckt. Dieses wurde zum 11. Dezember 2017 für die Schaden- und Unfallversicherung genehmigt. Im Jahr 2019 wurde bei der österreichischen Finanzmarktaufsicht die Erweiterung des Modells um die Marktrisiken beantragt und mit 20. November 2019 von der Behörde genehmigt.

Marktrisiko

Als Marktrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund einer Änderung von Marktpreisen (z. B. Aktienkurs, Zinsen, Wechselkurse etc.). In diesem Zusammenhang wird auch das Asset-Liability-Management-Risiko behandelt.

Das Marktrisiko ist nach Solvency II unterteilt in:

- Zinsrisiko
- Währungsrisiko
- Aktienrisiko
- Immobilienrisiko
- Spreadrisiko
- Konzentrationsrisiko

Ausfallrisiko

Als Ausfallrisiko bezeichnet man das Risiko finanzieller Verluste aufgrund eines teilweisen oder vollständigen Zahlungsausfalls oder durch die Änderung der Finanzlage einer Gegenpartei.

Versicherungstechnisches Risiko

Als versicherungstechnisches Risiko bezeichnet man:

- a) das Risiko eines Verlusts oder einer negativen Veränderung der Versicherungsverbindlichkeiten, resultierend aus Schwankungen der Zeitpunkte, der Häufigkeiten und Höhen von Versicherungsfällen und der Schadenabwicklungen;
- b) das Risiko eines Verlusts resultierend aus hohen Unsicherheiten in den Annahmen bei der Tarif- und Reservekalkulation im Fall von extremen oder außergewöhnlichen Ereignissen.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko befasst sich mit dem Risiko eines Verlusts aufgrund der Tatsache, dass ein Unternehmen Aktiva nicht (oder nur mit negativen finanziellen Auswirkungen) realisieren kann, um die Versicherungsverbindlichkeiten zum Fälligkeitstermin erfüllen zu können.

Konzentrationsrisiko

Als Konzentrationsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund unzureichender Diversifikation nach Kunden, Geschäftspartnern, Produktgruppen, Regionen, Veranlagungsformen, Märkten etc.

Strategisches Risiko

Das strategische Risiko ist das Risiko, das aus Managemententscheidungen oder aus einer unzureichenden Umsetzung von Managemententscheidungen resultiert, die sich auf aktuelle/künftige Erträge oder die Solvabilität auswirken. Es beinhaltet das Risiko, das aufgrund inadäquater Managemententscheidungen durch Nichtberücksichtigung eines geänderten Geschäftsumfelds entsteht.

Reputationsrisiko

Das Reputationsrisiko ist das Verlustrisiko, das aufgrund einer möglichen Schädigung des Unternehmensrufs, einer Verschlechterung des Ansehens oder eines negativen Gesamteindrucks infolge negativer Wahrnehmung durch Kunden, Geschäftspartner, Aktionäre oder die Aufsichtsbehörde entsteht.

Operationelles Risiko

Als operationelles Risiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten, die aufgrund ineffizienter interner Prozesse oder von Systemen, Personen oder externen Ereignissen verursacht werden.

Das operationelle Risiko beinhaltet das rechtliche Risiko, aber nicht das Reputations- und das strategische Risiko. Das rechtliche Risiko ist die Gefahr von finanziellen Verlusten aufgrund von Klagen oder der Unsicherheit in der Anwendung oder Auslegung von Verträgen, Gesetzen und anderen Rechtsvorschriften.

Ansteckungs- und Übertragungsrisiko

Als Übertragungsrisiko bezeichnet man das Risiko von finanziellen Verlusten aufgrund von Ansteckungen zwischen Unternehmen innerhalb einer Unternehmensgruppe. Zum Beispiel kann sich ein Reputationsschaden eines verbundenen Unternehmens auf die UNIQA Österreich Versicherungen AG auswirken.

Emerging Risk

Emerging Risks sind schwer zu quantifizierende Risiken, die erhebliche Auswirkungen auf eine Organisation haben können. Sie umfassen wirtschaftliche, technologische, gesellschaftspolitische und umweltpolitische Entwicklungen sowie die wachsenden Interdependenzen zwischen ihnen, die zu zunehmenden Risiken führen können.

Angaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Finanzinstrumenten (§ 243 Abs. 3 Z. 5 UGB)

Die Kapitalveranlagung des Unternehmens erfolgt mit Beachtung auf die Gesamtrisikolage des Unternehmens nach der dafür vorgesehenen Strategie in festverzinslichen Wertpapieren, Aktien, Beteiligungen, Investmentfonds, Immobilien sowie derivativen Finanzinstrumenten. Bei der Festsetzung der Volumina und der Begrenzung der offenen Geschäfte wird auf den entsprechenden Risikogehalt der vorgesehenen Kategorien sowie auf Marktrisiken Rücksicht genommen.

Die Kapitalveranlagung erfolgt grundsätzlich unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung einer hohen Bonität und der sich daraus ableitenden Risikopositionierung. Die Berichterstattung an den Vorstand erfolgt regelmäßig, die an den Aufsichtsrat quartalsweise. Die Entscheidungsstruktur hängt vom Risikogehalt der Anlage nach vollständiger Darlegung aller damit verbundenen Risiken, auch unter Berücksichtigung möglicher Liquiditätsbelastungen, sowie bereits im Bestand befindlicher Werte ab.

Preisänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2019	2018
Tageswert	13.997,8	13.183,5
Durchschnittliche Restlaufzeit	12,78 Jahre	10,43 Jahre
Kursverlust bei Zinsanstieg um 100 Basispunkte	- 1.144,4	- 968,3

Aktienrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2019	2018
Aktienrisiko	691,6	662,1
Kurseffekt bei 30% Marktveränderung	- 166,3	- 198,1

Währungsrisiko

Angaben in Millionen Euro

	2019	2018
USD-Risiko	86,4	62,1
Sonstige FX-Risiko	119,6	144,6
Kurseffekt bei 10% Marktveränderung (USD)	- 19,1	- 9,7
Kurseffekt bei 10% Marktveränderung (sonstige FX)	- 12,9	- 13,4

Bonitätsrisiko Tageswert Rating

Angaben in Millionen Euro

	2019	2018
AAA	3.368,2	3.403,2
AA	3.470,9	3.387,5
A	3.236,1	2.863,3
BBB	2.011,1	1.786,4
Non-Investment Grade	382,6	401,1
Default	0,0	0,0
Kein Rating	1.462,0	1.250,9
Gesamtsumme	13.930,9	13.092,5

Liquiditäts-/Cashflowrisiken

Die Liquiditäts- und Cashflowrisiken werden durch eine Liquiditätsplanung und die laufende Überwachung der Zahlungsströme minimiert. Die Kapitalveranlagung erfolgt in laufender Abstimmung mit dem Cash-Management und unter Wahrung eines Sicherheitsbestands an liquiden Mitteln.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 557.666 Tausend Euro (2018: 601.415 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Beteiligungen im Gesundheitswesen sowie Veranlagungen in Private Debt und im Infrastrukturbereich.

Abgelaufenes Geschäftsjahr und Ausblick 2020

Überblick

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG (kurz UNIQA Österreich) blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück und konnte ihre führende Position am österreichischen Versicherungsmarkt weiter behaupten.

Die Prämieinnahmen (exklusive Einmalprämien) stiegen im Jahr 2019 insgesamt um 1,84 Prozent auf 3,78 Milliarden Euro. Bei Hinzurechnung der Einmalprämien in der Lebensversicherung – die aus Gründen der ökonomischen Profitabilität gezielt zurückgenommen wurden – stiegen die Prämieinnahmen insgesamt um 1,78 Prozent auf 3,80 Milliarden Euro.

Besonders stark entwickelte sich dieses Jahr die Krankenversicherung, die um 4,70 Prozent auf 1,06 Milliarden Euro stieg und UNIQA konnte somit ihre Marktführerschaft klar ausbauen. Der starke Anstieg ist jedoch auf die Bestandsübertragung des Krankengeschäfts der UNIQA Versicherung AG, Vaduz, auf die UNIQA Österreich zurückzuführen und somit als Einmaleffekt zu bewerten.

Die Schaden- und Unfallversicherung, die sich analog zum Vorjahr ebenfalls solide entwickelte, wuchs um 3,35 Prozent (Prämienvolumen 1,76 Milliarden Euro).

In der Lebensversicherung fielen die Prämieinnahmen um 3,73 Prozent auf 0,98 Milliarden Euro. Das Marktumfeld in der Lebensversicherung bleibt angesichts des Niedrigzinsumfelds sowie der demografischen Entwicklung nach wie vor herausfordernd.

Regulatorisches Umfeld

Das Jahr 2019 stand im Zeichen der Konsultation zum Review des Solvency II Regelwerks. Bis Mitte des nächsten Jahres stehen diesbezüglich noch 19 Themen zur finalen Überarbeitung an. Zahlreiche Fragen der Kalibrierung und der Angemessenheit von Übergangsbestimmungen werden überprüft, das System selbst wird aber von allen Seiten als bewährt und nicht fundamental anpassungsbedürftig eingestuft.

Aufgrund des Handlungsbedarfs an zu ergreifenden Maßnahmen gegen den Klimawandel hat die Kommission die Finanzwirtschaft im Rahmen des EU-Aktionsplans „Financing Sustainable Growth“ mit dem Legislativpaket „Sustainable Finance“ adressiert. Es besteht aus

- einer EU-Verordnung zur Festlegung eines Rahmens, um nachhaltige Finanzierung zu fördern (einheitliches EU-Klassifikationssystem bzw. „Taxonomie“),
- einer EU-Verordnung für Offenlegungspflichten von nachhaltigen Investitionen und Nachhaltigkeitsrisiken für institutionelle Investoren,
- einer EU-Verordnung für nachhaltige Referenzwerte (Benchmarks) und
- einer Anpassung der Insurance Distribution Directive (IDD) hinsichtlich der Erhebung von Nachhaltigkeitspräferenzen bei veranlagungsorientierten Versicherungsprodukten.

Die Anwendung der Bestimmungen erfordert Vorbereitung und wird für die Offenlegung zu nachhaltigen Produkten großteils ab dem 2. Quartal 2021 verpflichtend sein.

Für das neue, mittels EU-Verordnung am 25. Juli 2019 veröffentlichte, europaweite private Altersvorsorgeprodukt (PEPP) werden die Durchführungsbestimmungen bis Mitte August 2020 erwartet. Der Vertrieb kann voraussichtlich ab August 2021 aufgenommen werden.

Weiters konsultierte EIOPA auf Vorschlag der Kommission die möglichen Ausgestaltungsformen von Versicherungsgarantiesystemen (Insurance Guarantee Schemes - IGS). Angestrebt wird eine Minimalharmonisierung in diesem Bereich, um in allen EU-Mitgliedsstaaten ein IGS für den Schutz der Versicherungsnehmer im Falle einer Insolvenz eines Versicherers etablieren zu können. Die Finanzierung der IGS ist bei länderübergreifenden Geschäftsmodellen sowohl nach der Sitzstaatregel (Home Country) als auch nach der Gastlandregel (Host Country) vorstellbar.

Lebensversicherung

Das Bekenntnis von UNIQA zur Lebensversicherung als nachhaltiges Vorsorgeinstrument spiegelt sich im Produktangebot wider. In der Altersvorsorge ermöglichen besonders attraktive Kostenstrukturen sowie eine hohe Flexibilität dem Kunden, das für ihn optimale Produkt zu wählen – trotz anhaltenden Niedrigzinsumfelds.

Nach dem erfolgreichen Rollout der neuen fondsgebundenen Lebensversicherung im Bankenvertrieb im Vorjahr wird dieses Produkt nun auch für den Exklusiv- sowie den Maklervertrieb im neuen IT-Verwaltungssystem UNIQA Insurance Platform (UIP) verwaltet. Somit ist ein weiterer Meilenstein im Umbau der IT-Systemlandschaft in Richtung Digitalisierung und effizienterer Verwaltung erreicht.

In der Ablebensversicherung wurden Akzente zur Attraktivierung des Produkts bei hohen Versicherungssummen gesetzt – Kunden profitieren im Pricing, unternehmerisch wird der hohe Marktanteil in diesem Segment gesichert.

Krankenversicherung

UNIQA Österreich hat ihre Marktführerschaft in der Krankenversicherung im Geschäftsjahr 2019 weiter gefestigt.

Unser Produkt Akut-Versorgt, das unseren Kunden an Wochenenden oder in der Nacht rasch Zugang zu medizinischer Versorgung bietet, konnte im Jahr 2019 wie geplant auch in den Regionen um Graz, Klagenfurt und Lustenau umgesetzt werden. Somit können die Ballungsräume von fünf Bundesländern mit diesem wichtigen Service abgedeckt werden, das nach wie vor sehr gut angenommen wird. Wir hoffen, im nächsten Jahr entsprechende Angebote auch für Linz und Innsbruck organisieren zu können.

Einen weiteren wichtigen Schritt zur Verwirklichung unserer Rolle als umfassender medizinischer Dienstleister stellt auch der weitere Ausbau unseres Partnernetzwerks LARA (Labor, Arzt, Radiologie und Apotheke) dar. Dieses Netzwerk steht vorerst unseren vollversicherten Kunden zur Verfügung, also vor allem Freiberuflern und Studenten. Die medizinischen Leistungen für diese Kundengruppen können nun in direkter Abrechnung mit den medizinischen Partnern abgewickelt werden. Im nächsten Jahr ist aber geplant, auch unseren zusatzversicherten Kunden eine Online-Arztsuche, Online-Terminvereinbarung sowie telemedizinische Konsultationen mit unseren Partner-ärzten anzubieten. Ergänzt werden diese Services durch unsere medizinische Informationsplattform, die rund um die Uhr wertvolle Informationen zu vielen medizinischen Fragen bietet.

Damit baut UNIQA Österreich ihr Angebot als integrierter Servicedienstleister im Bereich der Gesundheitsvorsorge weiter aus.

Sachversicherung

UNIQA Österreich hat 2019 intensiv an einer zukunftsfiten Produktstrategie gearbeitet, um unseren Kunden modernere, verständlichere Lösungen anzubieten. Dazu wurde in einem Zielbild erarbeitet, wie künftige Produkte der Sachversicherung aussehen, um die Bedürfnisse unserer Kunden bestens abzudecken und auch im Schadenfall schnell und unkompliziert zu servizieren.

In diversen Pilotprojekten und Kooperationen mit jungen Start-ups wurden außerdem neue Ansätze und innovative

Ideen für die Sachversicherung mit dem Fokus auf Automatisierung der Bearbeitung von kleinen Schadenfällen ausprobiert und weiterentwickelt.

Operativ war das Jahr 2019 geprägt von einer Vielzahl an Schäden durch die Schneemassen gleich zu Jahresbeginn, die aber sehr gut bewältigt wurden, da wir unseren Kunden rasch helfen konnten.

Digitalisierung

2019 wurde die erfolgreiche Entwicklung der digitalen Kundenfrontends myUNIQA Customer Portal, myUNIQA App und Chatbot fortgesetzt sowie weitere Servicefunktionen für Kunden und Mitarbeiter implementiert. So können sich Kunden zum Beispiel seit September 2019 für die myUNIQA Applikationen mittels e-Identity (via Online-Banking) identifizieren. Das ist ein weiterer Meilenstein in der Optimierung der Benutzerfreundlichkeit unserer digitalen Angebote.

Um für alle digitalen Kontaktpunkte von UNIQA ein einheitliches Kundenerlebnis zu schaffen, wurde auch die UNIQA Website (uniqa.at) neu gestaltet. Als einer der wichtigsten Momente in der Kundenreise wurde spezielles Augenmerk auf das Thema Schadenmeldung gelegt. Die entsprechenden Formulare wurden sowohl in den myUNIQA Applikationen als auch auf der öffentlichen Website neu konzipiert. Arzt- und Apothekenrechnungen können neben dem bereits erfolgreich etablierten Kanal myUNIQA App nun auch auf dem myUNIQA Customer Portal eingereicht werden.

Ebenfalls im Fokus standen mehrere Pilotprojekte, in denen künstliche Intelligenz zur Analyse von Preismodellen und besserer Kundenservicierung erprobt wurden. Die Ergebnisse dieser Initiativen werden zur weiteren Optimierung des Kundenerlebnisses beitragen.

Ausblick 2020

Die gesamten verrechneten Prämien der UNIQA Österreich Versicherungen AG erhöhten sich in den ersten zwei Monaten 2020 um 2,4 Prozent auf 843.481 Tausend Euro (2019: 823.489 Tausend Euro). Vom Gesamtwert entfallen auf die Schaden- und Unfallversicherung verrechnete Prämien in Höhe von 465.274 Tausend Euro (2019: 449.693 Tausend Euro), das sind 3,5 Prozent.

In der Krankenversicherung erhöhten sich die Prämien auf 194.094 Tausend Euro (2019: 183.310 Tausend Euro); das entspricht einer Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 5,9 Prozent. In der Lebensversicherung sanken die Prämien

auf 184.114 Tausend Euro (2019: 190.486 Tausend Euro), das sind 3,3 Prozent.

In den ersten beiden Monaten 2020 erhöhten sich die ausbezahlten Leistungen in der Schaden- und Unfallversicherung auf 163.917 Tausend Euro (2019: 153.916 Tausend Euro). Die ausbezahlten Leistungen in der Krankenversicherung erhöhten sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 8,1 Prozent auf 125.505 Tausend Euro (2019: 116.063 Tausend Euro). In der Lebensversicherung erhöhten sich die Leistungen auf 353.399 Tausend Euro (2019: 343.555 Tausend Euro).

Nach ersten, vorläufigen Prognosen des österreichischen Versicherungsverbands VVO wird sich das Gesamtprämienaufkommen 2020 um 1,3 Prozent auf rund 17,7 Milliarden Euro erhöhen. Hierbei wird für die Sachversicherung ein Wachstum von 2,6 Prozent auf rund 8,9 Milliarden Euro prognostiziert. In der Sparte Kraftfahrzeug-Kasko wird der stärkste relative Zuwachs mit 4,2 Prozent erwartet, gefolgt von der Sparte Rechtsschutz mit 4,0 Prozent. Die Personenversicherung entwickelt sich seitwärts mit

+0,1 Prozent. Bremsende Kraft ist die Lebensversicherung mit einem Rückgang von – 2,0 Prozent, speziell im Bereich der Einmalerläge (– 10,0 Prozent). Die Krankenversicherung entwickelt sich solide mit einem prognostizierten Wachstum in Höhe von 3,1 Prozent.

Für 2020 wurde zu Beginn des Jahres ein mit dem abgelaufenen Jahr vergleichbares Wirtschaftswachstum in Österreich erwartet, jedoch überschattet die Ausbreitung des Coronavirus die Entwicklung. Unterbrechungen wirtschaftlicher Aktivitäten, die durch den Ausfall von Arbeitskräften, unterbrochene Lieferketten, direkt betroffene Sektoren wie Tourismus und Verkehr sowie durch gesetzliche Maßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Ausbreitung verursacht werden, werden voraussichtlich einen drastischen vorübergehenden Effekt auf die Entwicklung der Wirtschaft ausüben. In welchem Ausmaß dies die Kapitalmärkte beeinflussen wird und welche Folgen sich dadurch für die UNIQA Österreich Versicherungen AG ergeben werden, ist derzeit noch nicht abschließend beurteilbar.

Wien, am 19. März 2020



Kurt Svoboda
Vorsitzender des Vorstands



Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



Peter Humer
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek
Mitglied des Vorstands

Bilanz

zum 31. Dezember 2019

Aktiva

Angaben in Euro

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2019	Gesamt 31.12.2018
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	327,00	0,00	327,00	982,00
B. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke und Bauten					
1. Grundstücke und Bauten	40.212.195,90	127.404.128,68	377.845.793,34	545.462.117,92	570.116.190,96
2. Umgründungsmehrwert	0,00	0,00	4.648.630,15	4.648.630,15	4.841.202,15
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.169.624,48	123.819.736,92	408.783.383,55	562.772.744,95	590.379.913,07
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	17.082.247,48	52.192.503,63	188.940.000,00	258.214.751,11	367.262.417,24
3. Beteiligungen	4.219.387,99	137.985.896,02	266.886.301,46	409.091.585,47	410.174.699,09
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.085.430.804,92	1.284.751.527,18	411.536.710,20	2.781.719.042,30	2.665.856.899,83
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	426.878.820,77	1.810.440.733,57	7.731.252.584,40	9.968.572.138,74	10.022.861.519,64
3. Hypothekendarstellungen	4.647.499,03	853.565,93	4.352.198,08	9.853.263,04	13.972.832,99
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	0,00	0,00	11.048.126,94	11.048.126,94	11.409.671,63
5. Sonstige Ausleihungen	8.025.310,76	19.866.209,85	70.231.621,32	98.123.141,93	48.952.986,58
6. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	0,00	80.000.000,00	80.000.000,00	80.000.000,00
7. Andere Kapitalanlagen	3.311.952,17	1.016.434,24	257.993,68	4.586.380,09	4.085.764,09
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	0,00	0,00	1.677.007,96	1.677.007,96	1.070.123,99
	1.619.977.843,50	3.558.330.736,02	9.557.460.351,08	14.735.768.930,60	14.790.984.221,26
C. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung	0,00	0,00	4.216.219.434,13	4.216.219.434,13	4.311.020.551,74
D. Forderungen					
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	48.988.169,76	7.717.720,13	28.972.098,40	85.677.988,29	74.470.162,45
2. an Versicherungsvermittler	8.301.265,94	59.266,63	182.165,39	8.542.697,96	6.719.595,95
3. an Versicherungsunternehmen	7.413.687,38	2.459.477,40	381.821,76	10.254.986,54	6.308.554,08
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	11.291.188,52	2.556.445,82	129.840,11	13.977.474,45	10.340.009,80
III. Sonstige Forderungen	10.280.728,64	228.481.127,88	9.928.459,52	248.690.316,04	71.445.801,70
	86.275.040,24	241.274.037,86	39.594.385,18	367.143.463,28	169.284.123,98
E. Anteilige Zinsen	3.806.322,72	16.536.112,60	97.782.178,24	118.124.613,56	119.910.701,86
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten)	1.411.413,89	925.182,96	906.209,00	3.242.805,85	3.151.252,71
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	70.545.637,55	63.997.902,07	90.548.306,46	225.091.846,08	1.135.138.118,23
III. Andere Vermögensgegenstände	1.820.205,80	200.000,00	2.142.111,84	4.162.317,64	6.089.241,41
	73.777.257,24	65.123.085,03	93.596.627,30	232.496.969,57	1.144.378.612,35
G. Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25	0,00	0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
H. Rechnungsabgrenzungsposten	3.884.836,58	3.668.632,05	907,50	7.554.376,13	7.969.305,78
I. Aktive latente Steuern	53.509.903,86	10.048.611,22	1.226.739,92	64.785.255,00	54.210.413,93
J. Verrechnungsposten zwischen den Abteilungen	- 48.636.970,62	51.592.863,02	- 2.955.892,40	0,00	0,00
	1.798.350.648,77	3.946.574.404,80	14.002.924.730,95	19.747.849.784,52	20.603.515.328,15

	Abteilung Schaden-Unfall	Abteilung Kranken	Abteilung Leben	Gesamt 31.12.2019	Gesamt 31.12.2018
A. Eigenkapital					
I. Grundkapital					
Nennbetrag	0,00	14.600.000,00	23.088.732,00	37.688.732,00	37.688.732,00
II. Kapitalrücklagen					
1. gebundene	6.008.073,78	25.335.137,78	76.674.806,53	108.018.018,09	108.018.018,09
2. nicht gebundene	75.340.025,74	3.087.581,72	466.637.724,11	545.065.331,57	572.947.870,84
III. Gewinnrücklagen					
1. Gesetzliche Rücklage	0,00	981.083,26	0,00	981.083,26	981.083,26
2. Freie Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	31.117.460,73
IV. Rücklage für Anteile an Mutterunternehmen	5.756.415,25		0,00	5.756.415,25	5.756.415,25
V. Risikorücklage	42.655.510,00	41.800.330,00	48.364.809,00	132.820.649,00	132.820.649,00
VI. Bilanzgewinn	111.913.146,55	93.147.053,91	- 21.719.662,60	183.340.537,86	163.094.903,05
davon Gewinnvortrag	0,00	54.878.666,38	- 54.599.085,57	279.580,81	97.300,20
	241.673.171,32	178.951.186,67	593.046.409,04	1.013.670.767,03	1.052.425.132,22
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	410.000.000,00	410.000.000,00	410.000.000,00
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt					
I. Prämienüberträge					
1. Gesamtrechnung	150.803.658,09	0,00	67.179.484,34	217.983.142,43	219.629.621,06
2. Anteil der Rückversicherer	- 55.499.739,81	0,00	- 37.281,93	- 55.537.021,74	- 54.128.973,18
II. Deckungsrückstellung					
1. Gesamtrechnung	387.854,53	3.216.240.830,91	8.490.109.007,56	11.706.737.693,00	11.677.172.438,17
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	- 520.073,17	- 193.441.707,88	- 193.961.781,05	- 200.672.573,44
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
1. Gesamtrechnung	2.038.623.812,20	188.216.050,12	131.314.761,01	2.358.154.623,33	2.362.617.259,36
2. Anteil der Rückversicherer	- 890.085.050,87	- 3.002.842,83	- 3.575.796,48	- 896.663.690,18	- 901.067.470,85
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung					
1. Gesamtrechnung	28.676.878,84	14.053.396,12	461.000,00	43.191.274,96	40.454.750,91
2. Anteil der Rückversicherer	- 9.142.682,44	0,00	0,00	- 9.142.682,44	- 8.897.596,38
V. Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer					
Gesamtrechnung	8.716,63	50.673.864,12	46.157.580,75	96.840.161,50	97.912.490,70
VI. Schwankungsrückstellung	126.942.500,00	0,00	0,00	126.942.500,00	158.936.000,00
VII. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Gesamtrechnung	18.608.075,56	588.358,00	624.246,00	19.820.679,56	19.268.530,66
2. Anteil der Rückversicherer	- 2.330.577,29	0,00	- 20.788,00	- 2.351.365,29	- 2.351.091,28
	1.406.993.445,44	3.466.249.583,27	8.538.770.505,37	13.412.013.534,08	13.408.873.385,73
D. Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung					
1. Gesamtrechnung	0,00	0,00	4.182.591.276,16	4.182.591.276,16	4.281.533.742,12
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	0,00	- 112.785,13	- 112.785,13	- 101.119,31
	0,00	0,00	4.182.478.491,03	4.182.478.491,03	4.281.432.622,81
E. Nicht-versicherungstechnische Rückstellungen					
I. Rückstellungen für Abfertigungen	0,00	88.033.507,00	0,00	88.033.507,00	100.225.764,00
II. Rückstellung für Pensionen	0,00	136.573.143,00	0,00	136.573.143,00	127.376.690,74
III. Steuerrückstellungen	857.360,50	- 36.618,64	0,00	820.741,86	963.482,17
IV. Sonstige Rückstellungen	26.073.545,94	33.508.410,06	10.108.161,88	69.690.117,88	64.727.376,23
	26.930.906,44	258.078.441,42	10.108.161,88	295.117.509,74	293.293.313,14
F. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft					
	0,00	520.073,17	193.591.774,94	194.111.848,11	200.814.752,28
G. Sonstige Verbindlichkeiten					
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft					
1. an Versicherungsnehmer	56.372.126,17	8.134.738,94	40.825.132,96	105.331.998,07	80.382.231,26
2. an Versicherungsvermittler	361.588,86	12.441,62	2.819.542,04	3.193.572,52	2.062.274,98
3. an Versicherungsunternehmen	6.451.738,97	7.340.401,33	736.997,41	14.529.137,71	8.497.760,01
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	12.382.455,37	803.437,87	6.847.810,79	20.033.704,03	16.446.255,40
III. Andere Verbindlichkeiten	45.854.943,86	26.249.304,27	22.726.234,93	94.830.483,06	846.381.947,00
	121.422.853,23	42.540.324,03	73.955.718,13	237.918.895,39	953.770.468,65
H. Rechnungsabgrenzungsposten					
	1.330.272,34	234.796,24	973.670,56	2.538.739,14	2.905.653,32
	1.798.350.648,77	3.946.574.404,80	14.002.924.730,95	19.747.849.784,52	20.603.515.328,15

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2019

Schaden- und Unfallversicherung

Angaben in Euro

2019

2018

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		1.050.058.352,72	1.033.888.006,34
a) Verrechnete Prämien	1.050.921.861,12		1.037.242.596,42
aa) Gesamtrechnung	1.760.672.310,53		1.703.527.459,24
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 709.750.449,41		- 666.284.862,82
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 863.508,40		- 3.354.590,08
ba) Gesamtrechnung	- 2.531.283,24		- 9.650.655,75
bb) Anteil der Rückversicherer	1.667.774,84		6.296.065,67
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		4.138,00	6.074,00
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		2.459.400,34	2.654.942,68
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 661.233.369,60	- 670.859.997,18
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 652.896.785,52		- 636.219.912,55
aa) Gesamtrechnung	- 1.079.628.305,34		- 1.030.972.341,79
ab) Anteil der Rückversicherer	426.731.519,82		394.752.429,24
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 8.336.584,08		- 34.640.084,63
ba) Gesamtrechnung	- 1.804.244,48		- 64.773.624,96
bb) Anteil der Rückversicherer	- 6.532.339,60		30.133.540,33
5./6. Erhöhung/Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		- 685.260,66	- 755.438,14
a) Deckungsrückstellung			
Gesamtrechnung	118.639,34		135.961,86
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
Gesamtrechnung	- 803.900,00		- 891.400,00
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		- 27.592.212,04	- 25.045.301,92
a) Gesamtrechnung	- 39.817.883,38		- 37.024.301,29
b) Anteil der Rückversicherer	12.225.671,34		11.978.999,37
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung		0,00	262,50
Gesamtrechnung	0,00		262,50
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 295.309.039,62	- 270.692.450,19
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 366.468.820,30		- 349.546.215,47
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 116.235.446,44		- 105.502.180,88
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	187.395.227,12		184.355.946,16
10. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 16.073.415,81	- 19.078.922,72
11. Veränderung der Schwankungsrückstellung		31.993.500,00	- 27.175.100,00
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		83.622.093,33	22.942.075,37
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		83.622.093,33	22.942.075,37
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		83.545.598,50	58.247.093,05
a) Erträge aus Beteiligungen	- 580.669,81		1.874.761,57
davon verbundene Unternehmen	- 896.856,01		- 1.593.244,49
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	5.018.267,70		6.213.724,81
davon verbundene Unternehmen	0,00		- 9.575,34
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	34.565.963,02		25.914.643,57
davon verbundene Unternehmen	232.641,96		266.320,74
d) Erträge aus Zuschreibungen	6.783.595,93		2.116.095,01
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	25.019.453,95		18.583.254,27
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	12.738.987,71		3.544.613,82
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 53.647.967,04	- 39.356.497,15
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 3.522.570,30		- 4.027.575,58
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 33.750.614,63		- 24.999.423,65
c) Zinsaufwendungen	- 4.627.032,42		- 7.084.225,16
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 11.736.712,69		- 3.166.165,85
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 11.037,00		- 79.106,91
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 4.138,00	- 6.074,00
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		678.539,54	771.454,81
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 7.905.709,57	- 8.037.739,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		106.288.416,76	34.560.313,08

Krankenversicherung

Angaben in Euro

2019

2018

I. Versicherungstechnische Rechnung		
1. Abgegrenzte Prämien		1.050.529.671,35
a) Verrechnete Prämien	1.050.688.162,50	1.008.529.886,88
aa) Gesamtrechnung	1.056.263.046,21	1.008.858.534,95
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 5.574.883,71	- 328.648,07
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 158.491,15	- 389.227,08
ba) Gesamtrechnung	- 112.891,00	- 389.227,08
bb) Anteil der Rückversicherer	- 45.600,15	0,00
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		116.603.215,87
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge		1.212.190,08
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 744.958.638,06
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 732.655.099,16	- 688.970.491,90
aa) Gesamtrechnung	- 737.699.173,02	- 689.353.374,62
ab) Anteil der Rückversicherer	5.044.073,86	382.882,72
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	- 12.303.538,90	- 13.817.670,42
ba) Gesamtrechnung	- 12.996.741,23	- 13.817.670,42
bb) Anteil der Rückversicherer	693.202,33	0,00
5. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen		- 182.279.949,82
Deckungsrückstellung	- 182.279.949,82	- 159.092.094,80
a) Gesamtrechnung	- 182.279.949,82	- 159.023.757,09
b) Anteil der Rückversicherer	0,00	- 68.337,71
6. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		- 10.194.774,15
Gesamtrechnung	- 10.194.774,15	- 9.912.052,21
7. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		- 21.000.000,00
Gesamtrechnung	- 21.000.000,00	- 20.000.000,00
8. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 165.183.892,98
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 90.644.475,89	- 93.879.213,26
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 74.539.417,09	- 63.190.431,42
9. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 3.820.434,55
10. Versicherungstechnisches Ergebnis		40.907.387,74
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung		
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		40.907.387,74
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge		131.387.264,71
a) Erträge aus Beteiligungen	11.677.501,43	11.683.386,20
davon verbundene Unternehmen	3.781.887,09	3.816.000,00
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	11.707.840,31	11.554.182,24
davon verbundene Unternehmen	0,00	- 320.103,33
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	59.754.844,91	51.238.383,93
davon verbundene Unternehmen	1.206.670,00	1.192.478,19
d) Erträge aus Zuschreibungen	2.600.251,05	58.939,25
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	45.228.798,37	55.026.943,30
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge	418.028,64	1.377.426,26
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 14.851.041,31
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 4.047.766,39	- 4.463.707,08
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 7.137.317,19	- 12.367.103,12
c) Zinsaufwendungen	- 2.587.864,75	- 3.447.567,37
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 865.113,97	- 6.904.561,37
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 212.979,01	- 52.918,56
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 116.603.215,87
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		540.280,62
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 88.085,88
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		41.292.590,01

Lebensversicherung

Angaben in Euro

2019

2018

I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Abgegrenzte Prämien		955.019.753,87	996.150.149,94
a) Verrechnete Prämien	956.617.727,51		990.695.948,61
aa) Gesamtrechnung	983.884.019,56		1.022.013.946,54
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	- 27.266.292,05		- 31.317.997,93
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	- 1.597.973,64		5.454.201,33
ba) Gesamtrechnung	3.496.617,46		5.463.610,39
bb) Anteil der Rückversicherer	- 5.094.591,10		- 9.409,06
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		275.526.071,90	231.042.460,40
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva		240.652.944,45	9.531.616,17
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge		170.561,14	5.102,68
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 1.575.695.075,87	- 1.331.968.319,84
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	- 1.600.376.538,46		- 1.302.152.057,89
aa) Gesamtrechnung	- 1.628.055.276,40		- 1.328.756.444,33
ab) Anteil der Rückversicherer	27.678.737,94		26.604.386,44
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	24.681.462,59		- 29.816.261,95
ba) Gesamtrechnung	25.555.746,49		- 29.328.888,67
bb) Anteil der Rückversicherer	- 874.283,90		- 487.373,28
6. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen		286.441.224,94	359.026.987,80
Deckungsrückstellung	286.441.224,94		359.026.987,80
a) Gesamtrechnung	286.441.224,94		356.975.628,89
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien	0,00		2.051.358,91
7. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		50.000,00	49.000,00
Gesamtrechnung	50.000,00		49.000,00
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer		- 24.207.986,98	- 13.113.454,25
Gesamtrechnung	- 24.207.986,98		- 13.113.454,25
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		- 144.333.274,18	- 146.244.074,33
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	- 79.561.372,29		- 79.700.453,44
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	- 67.877.999,45		- 65.414.540,10
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	3.106.097,56		- 1.129.080,79
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C der Aktiva		- 10.866.582,76	- 115.723.158,28
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 8.370.355,71	- 7.713.538,11
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		- 5.612.719,20	- 18.957.227,82
II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		- 5.612.719,20	- 18.957.227,82
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge		366.344.307,96	319.334.812,39
a) Erträge aus Beteiligungen	40.507.559,87		19.540.372,04
davon verbundene Unternehmen	27.702.096,85		6.602.000,00
b) Erträge aus Grundstücken und Bauten	22.885.917,76		23.863.899,57
davon verbundene Unternehmen	0,00		- 416.204,67
c) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	204.089.337,47		204.267.052,67
davon verbundene Unternehmen	7.487.315,90		6.829.562,45
d) Erträge aus Zuschreibungen	2.625.650,72		5.947.786,40
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	84.122.512,87		51.026.123,38
f) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	12.113.329,27		14.689.578,33
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen		- 90.818.236,06	- 88.292.351,99
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	- 9.843.279,90		- 9.228.592,05
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	- 38.748.997,41		- 29.642.481,50
c) Zinsaufwendungen	- 27.045.060,16		- 27.527.433,34
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	- 15.138.679,02		- 21.754.580,79
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 42.219,57		- 139.264,31
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		- 275.526.071,90	- 231.042.460,40
5. Sonstige nicht-versicherungstechnische Erträge		331.235,35	294.503,69
6. Sonstige nicht-versicherungstechnische Aufwendungen		- 3.331,43	- 93.357,14
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 5.284.815,28	- 18.756.081,27

Gesamt

Angaben in Euro

2019

2018

II. Nicht-versicherungstechnische Rechnung		
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142.296.191,49	75.005.951,20
Schaden- und Unfallversicherung	106.288.416,76	34.560.313,08
Krankenversicherung	41.292.590,01	59.201.719,39
Lebensversicherung	- 5.284.815,28	- 18.756.081,27
2. Reinvermögensminderung aus Abspaltung/Verschmelzung	0,00	42.665,76
3. Steuern vom Einkommen	- 18.235.234,44	- 2.051.014,11
4. Jahresüberschuss	124.060.957,05	72.997.602,85
5. Auflösung von Rücklagen	59.000.000,00	90.000.000,00
a) Auflösung von Kapitalrücklagen	27.882.539,27	90.000.000,00
b) Auflösung der freien Rücklagen	31.117.460,73	0,00
6. Jahresgewinn	183.060.957,05	162.997.602,85
7. Gewinnvortrag	279.580,81	97.300,20
8. Bilanzgewinn	183.340.537,86	163.094.903,05

Anhang

für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz 2016 – VAG 2016) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in allen drei Abteilungen sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

II. Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Jahr 2019 beibehalten.

Aktiva

Die sonstigen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen von 20 bis 25 Prozent p. a., angesetzt.

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten,

vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit Abschreibungssätzen von 2 bis 3 Prozent bemessen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Wertpapiere über Partizipations- und Ergänzungskapital und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Wertrechte (gemäß Posten B. des § 144 Abs. 2 VAG 2016) und die Anteile an Investmentfonds sind dem Anlagevermögen gewidmet und werden mit Ausnahme der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Rentenfonds gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 2 VAG 2016 bewertet. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Der Buchwert der Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere ohne konsolidierungspflichtige Rentenfonds beträgt zum Bilanzstichtag 2019 1.201.578 Tausend Euro (2018: 1.304.464 Tausend Euro), der Marktwert 1.317.328 Tausend Euro (2018: 1.298.935 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 985 Tausend Euro (2018: 48.692 Tausend Euro).

Bei Beteiligungen erfolgt eine Abschreibung auf den unter Bedachtnahme auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen beizulegenden Wert, falls von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist.

Rentenfonds, die ausschließlich oder überwiegend in Schuldverschreibungen oder andere festverzinsliche Wertpapiere gemäß Posten B. III. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 investieren, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 3 VAG 2016 nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die Höhe des jedenfalls als dauernde Wertminderung abzuschreibenden Betrags für einen voll konsolidierten Rentenfonds ermittelt sich aus der Differenz zwischen dem aggregierten Vergleichswert, der sich aus den einzelnen gemildert bewerteten Wertpapieren im Investmentfonds und einem höheren Buchwert laut KAG ergibt. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2019 1.580.141 Tausend Euro (2018: 1.361.393 Tausend Euro), der Marktwert 1.661.293 Tausend Euro (2018: 1.354.097 Tausend Euro). Die unterlassenen Abschreibungen betragen 0 Tausend Euro (2018: 18.021 Tausend Euro).

Das Unternehmen geht davon aus, dass die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Am 16. November 2016 wurde eine Änderung der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (BGBl. II, ausgegeben am 16. November 2016, Nr. 323) erlassen. Die Änderung der Verordnung hat eine Auswirkung auf die Bewertung der festverzinslichen Wertpapiere von UNIQA, für die das Wahlrecht gemäß § 149 Abs. 2 zweiter Satz VAG 2016 in Anspruch genommen wird. Diese Inanspruchnahme setzt die Absicht und die Fähigkeit zum Halten der Kapitalanlage und infolgedessen die nachvollziehbare Widmung und Dokumentation zum Zeitpunkt der Widmung voraus.

Sind die Anschaffungskosten von festverzinslichen Wertpapieren mit fixem Rückzahlungsbetrag höher als der Rückzahlungsbetrag, so ist der Unterschiedsbetrag als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung zu verbuchen. Der Unterschiedsbetrag kann auch zeitanteilig abgeschrieben werden. Sind die Anschaffungskosten dieser Wertpapiere niedriger als der Rückzahlungsbetrag, so darf der Unterschiedsbetrag zeitanteilig über die gesamte Restlaufzeit bis zur Rückzahlung als Ertrag verbucht werden.

Mit Anfang des Jahres 2017 hat UNIQA die Bewertung ihrer dem Anlagevermögen gewidmeten festverzinslichen Wertpapiere derart umgestellt, dass diese keiner Kursbewertung mehr unterzogen werden, sondern der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und Tilgungsbetrag auf Basis der Effektivzinsmethode sowohl für über als auch für unter pari erworbene Vermögensgegenstände über die Restlaufzeit fortgeschrieben wird.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Zeitwert sind vorzunehmen, wenn eine nachhaltige Wertminderung vorliegt. Aufgrund zinsinduzierter Änderungen des Zeitwerts sind i. d. R. keine Wertminderungen vorzunehmen. Zuschreibungen sind demnach bei Wegfall des Grunds für die Wertminderung lediglich bis zum Wert der fortgeschriebenen Anschaffungskosten durchzuführen. Der Buchwert beträgt zum Bilanzstichtag 2019 9.968.572 Tausend Euro (2018: 10.022.862 Tausend Euro), der Marktwert 11.345.876 Tausend Euro (2018: 10.772.463 Tausend Euro). Der davon entfallende Buchwert auf strukturierte Anlageprodukte beträgt 63.038 Tausend Euro.

Die unterlassenen Abschreibungen betragen 34.083 Tausend Euro (2018: 86.546 Tausend Euro). Das Unternehmen vertritt die Meinung, dass die Wertminderungen nicht von Dauer sind und die gehaltenen Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere planmäßig bei Fälligkeit getilgt werden.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in den Anteilen an verbundenen Unternehmen, in den Renten- und Fondsbeständen, im Haus- und Grundbesitz sowie in Hypothekenforderungen und sonstigen Ausleihungen Zuschreibungen in Höhe von 12.009 Tausend Euro (2018: 8.123 Tausend Euro) vorgenommen.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat 0,10 Promille (2018: 0,10 Promille) ihrer Kapitalanlagen in Asset Backed Securities (ABS) veranlagt.

Es bestehen Zeichnungsverpflichtungen in Höhe von 557.666 Tausend Euro (2018: 601.415 Tausend Euro) aus im Fondsformat gehaltenen Beteiligungen im Gesundheitswesen sowie Veranlagungen in Private Debt und im Infrastrukturbereich. Der Buchwert dieser Veranlagungen beträgt zum Bilanzstichtag 2019 400.949 Tausend Euro (2018: 181.909 Tausend Euro), der Marktwert 403.719 Tausend Euro (2018: 182.156 Tausend Euro).

Stehen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts keine aktuellen Preisinformationen am Markt zur Verfügung, erfolgt eine Bewertung anhand von internen Bewertungsmodellen.

Der Buchwert von betroffenen festverzinslichen Anleihen, Ergänzungskapital und strukturierten Produkten beträgt zum Bilanzstichtag 367.303 Tausend Euro (2018: 425.376 Tausend Euro) und der Marktwert 378.679 Tausend Euro (2018: 417.190 Tausend Euro). Da die strukturierten Produkte um neue Instrumente ergänzt wurden, wurden zur besseren Vergleichbarkeit die Vorjahreswerte angepasst.

An verbundene bzw. an Beteiligungsunternehmen gewährte Darlehen, Vorauszahlungen auf Polizzen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

Die Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung, die gemäß Posten C. des § 144 Abs. 2 VAG 2016 ausgewiesen sind und für die ein Deckungsstock

zu bilden ist, wurden gemäß den Bestimmungen des § 149 Abs. 4 VAG 2016 zu Börsen- oder Marktpreisen bewertet.

Für die im Rahmen der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge abgeschlossenen fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden mit der Raiffeisen Bank International AG, Wien, der Commerzbank AG, Frankfurt am Main, und der Mediobanca Banca di Credito Finanziario S.p.A., Mailand, Kapitalgarantien für die betreffenden Investmentfonds vereinbart.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen direkt von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs. 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung gebildet. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in dem Ausmaß berücksichtigt, in dem ausreichende passive latente Steuern vorhanden sind oder soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes positives steuerliches Einkommen in Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Passiva

Direktes Geschäft

Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Schaden- und Unfallversicherung werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabschlag beträgt in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 10 Prozent (3.395 Tausend Euro; 2018: 3.362 Tausend Euro) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 Prozent (20.451 Tausend Euro; 2018: 20.263 Tausend Euro). Die Prämienüberträge des direkten Geschäfts der Krankenversicherung werden zeitanteilig berechnet. Im direkten Lebensversicherungsgeschäft werden die Prämienüberträge nach der im Geschäftsplan vorgesehenen Höhe bzw. nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen gebildet. In der fondsgebundenen Lebensversicherung werden Prämienüberträge nur insoweit gebildet, als die in den Prämien enthaltenen Kostenanteile auch das folgende Geschäftsjahr betreffen. Für Alphakostenanteile, denen zeitgleich Aufwendungen gegenüberstehen, werden keine Prämienüberträge gebildet. Daneben wurden auch die zeitanteilig ermittelten Prämienüberträge für Berufsunfähigkeits-Zusatzversicherungen bilanziert.

Die Deckungsrückstellung wird nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet. Dabei wird sowohl in der Abteilung Kranken als auch in der Abteilung Leben den Bestimmungen des § 116 VAG 2016 Rechnung getragen.

Vom Gesamtbetrag der Deckungsrückstellung in der Lebensversicherung entfallen 640.913 Tausend Euro (2018: 693.673 Tausend Euro) auf zugeteilte Gewinnanteile, 906 Tausend Euro (2018: 922 Tausend Euro) auf zugesagte Gewinnanteile, 53.298 Tausend Euro (2018: 63.107 Tausend Euro) auf die pauschale Nachreservierung für Rentenversicherungen aufgrund der Änderung der Sterbetafeln, 559 Tausend Euro (2018: 594 Tausend Euro) auf sonstige pauschale Deckungsrückstellungen und 201.810 Tausend Euro (2018: 184.615 Tausend Euro) auf die Zinszusatzrückstellung.

Die wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Deckungsrückstellung sind:

Tarifgruppe	Sterbetafeln	Zinssatz	Zillmerquote ¹⁾	Jährliche Verwaltungskosten bei prämienfreien Verträgen ¹⁾
		%	(%o der Versicherungs- summe bzw. Prämiensumme)	(%o der Versicherungs- summe)
Kapitalversicherung	1, 5, 6, 8, 12, 17	3; 3,5; 4; 3,25; 2,25; 2,75; 2; 1; 0,50; 1,25; 1,50; 1,75	35, 30, 40, 32, 50	0,5; 0,7; 0,75; 0,25
Erlebensversicherung	3, 6, 12, 17	3; 3,5; 4; 3,25; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,25; 1,50; 1,75	0, 35, 30, 12	0,5; 0,7; 0,75
Risikoversicherung	2, 5, 6, 14, 18	3; 4; 3,25; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,50; 1,75; 0	0	0; 0,5; 0,75; 0,1
Rentenversicherung	3, 4, 7, 9, 11, 16	3; 2,25; 2,75; 2,5; 2; 1; 1,25; 1,50; 1,75; 0	30, 24, 32	0,5; 0,25
Eigenständige BU-/EU-Renten	10, 15	3; 2,75; 2,25; 2; 1; 1,50; 1,75	0	0
Pflegeversicherung	13	1,75; 2,25; 2	0	0,75

* Die angegebenen Sätze beziehen sich nur auf die Einzelversicherungen.

- Sterbetafeln:
- 1 Österreich-ungarische Sterbetafel, Männer, für gemischte Versicherungen (AHMG)
 - 2 Allgemeine Deutsche Sterbetafel für das Jahrzehnt 1901–1910
 - 3 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26, Männer 3 %
 - 4 Leipziger Rentensterbetafel 3 %
 - 5 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1949/51, Männer 3 %
 - 6 Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1949/51
 - 7 Österreichische Volkssterbetafel für Männer 1959/61 RR67 3 %
 - 8 Rentensterbetafel EROM 1950, EROF 1950 3 %
 - 9 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82, Männer 3 %
 - 10 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92, Männer/Frauen
 - 11 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 1996 R
 - 12 Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU/EU nach Pagler & Pagler (Angestellte Periodentafel 1993)
 - 13 Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)
 - 14 Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R
 - 15 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 2000/02, Männer/Frauen
 - 16 Tafeln 2. Ordnung aus den Beständen der UNIQA Gesellschaften
 - 17 UNISEX-Tafel auf Basis der Österreichischen Allgemeinen Sterbetafel 2000/02
 - 18 UNISEX-Rentensterbetafel der Aktuarvereinigung Österreich AVÖ 2005 R („exakte Tafeln“)
 - 19 UNISEX-Tafeln für Risikoversicherungen (2. Ordnung aus eigenen Beständen)
 - 20 UNISEX-Ausscheidewahrscheinlichkeiten für BU aus eigenem Bestand (erstellt von MuRe)
 - 21 UNISEX-Tafel auf Basis Pagler & Pagler, GEN 1990, Pflgetarif (ADL)

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert der aufgrund der geschäftsmäßigen Bestimmungen ermittelten und in getrennten Deckungsstockabteilungen verwalteten Fondsanteile bzw. anderen Vermögenswerte.

Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen und indexgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

In der Schadenversicherung und im direkten Lebensversicherungsgeschäft wurde die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. In der Unfallversicherung wird der Bestand von UNIQA inklusive Bankenvertrieb mittels pauschalierter Einzelfallreserve erfasst, die Rückstellung für Großschäden wird auf der Grundlage von Einzelbewertungen ermittelt.

In der Krankenversicherung wird die Rückstellung unter Berücksichtigung der Abwicklungsergebnisse der Vorjahre

und der Rückstandsveränderung aus der Leistungsabrechnung bemessen. Die von der Rückstellung in Abzug gebrachten Regresse wurden einer pauschalen Einzelwertberichtigung unterzogen.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden in der Schaden- und Unfallversicherung und in der Lebensversicherung grundsätzlich zum Zeitpunkt der Verjährung außer Evidenz genommen.

Für Spätschäden werden sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Lebensversicherung Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurden zusätzlich Schadenregulierungskostenrückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab in der Schaden- und Unfallversicherung ein Erfordernis in Höhe von 35.823 Tausend Euro (2018: 33.508 Tausend Euro), in der Krankenversicherung ein Erfordernis in Höhe von 5.583 Tausend Euro (2018: 2.691 Tausend Euro) und in der

Lebensversicherung ein Erfordernis in Höhe von 345 Tausend Euro (2018: 189 Tausend Euro). Von der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle in der Krankenversicherung wurden Regressforderungen in Höhe von 88 Tausend Euro (2018: 99 Tausend Euro) abgezogen.

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften des § 154 VAG und der zuletzt geänderten Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen, BGBl. II Nr. 324/2016, berechnet. Im Jahr 2016 wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft zusammenzulegen. Seitdem wird die Schwankungsrückstellung für das direkte und das indirekte Geschäft gemeinsam berechnet.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde eine Schwankungsrückstellung in Höhe von 126.943 Tausend Euro (2018: 158.936 Tausend Euro) gebildet.

Die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Schaden- und Unfallversicherung beträgt im Berichtsjahr 9 Tausend Euro (2018: 10 Tausend Euro).

In der Krankenversicherung entwickelte sich die Rückstellung für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wie folgt:

Angaben in Tausend Euro

Stand 1.1.2019	50.880
Abzüglich Auszahlungen im Geschäftsjahr 2019	- 21.206
Zwischensumme	29.674
Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2019	21.000
Stand 31.12.2019	50.674

Aufgrund der mit 21.000 Tausend Euro (2018: 20.000 Tausend Euro) im Berichtsjahr erfolgten Dotierung der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer wurde bedingungsgemäß für schadenfrei gebliebene Versicherungen mit tariflich vorgesehener Prämienrückerstattung die Höhe der Prämienrückerstattung (PRE) wie folgt festgesetzt, wobei die Schadenfreiheit der unten stehenden Tarife personenbezogen betrachtet wird:

Derzeit gilt folgende Staffel:

Schadenfreiheit ab 2 Jahren:

PRE ist 6 Prozent der Jahresprämie

Schadenfreiheit ab 4 Jahren:

PRE ist 10 Prozent der Jahresprämie

Schadenfreiheit ab 6 Jahren:

PRE ist 14 Prozent der Jahresprämie

Diese Staffel gilt:

1.1. Für die Tarife 4A, 5A, 6A, 4B, A8., FL9., FB9.

1.2. Für die Tarife AH., AB.

2.1. Für die Tarife 3A, A21, A31, A51, 20A, 30A, 50A

2.2. Für die Tarifserien HS., HT., H2., H3., H4., H6..

2.3. Für die Tarife AO25, B201, BKK0, KF2, AOM1

2.4. Für die Tarife W., X., UTC., GG., BG., VG..

2.5. Für die Tarifserien OV 3, 2S 4, V., 4S., 8S., 9S., BT., KF4, S1., SN., WB., MBS.

2.6. Für die Tarifserien BK., MF., MG., MK., MN., MS., MB.

3. Für die Serien QG., QB., QS., QSP., QN., QH., QL., QA, QR., QW., QZ sowie die Tarife QL..

4. Bei den Tarifen A0, A8 bis A11, AK2, M1., ME., MV., G1., GE., K., KG., KR1, P3, P5, P10, P15, P20 richtet sich die Höhe der Vergütung nach der Vergütung der dazu bestehenden oben angeführten Tarife.

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Krankenversicherung enthält die Beträge, die aufgrund der geschäftsplanmäßigen Erklärung 1992 bzw. der Krankenversicherungs-Gewinnbeteiligungs-Verordnung für Prämienrückerstattungen an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 30.674 Tausend Euro (2018: 30.880 Tausend Euro).

Die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für die Gewinnbeteiligung an die Versicherungsnehmer gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Die in der Rückstellung ausgewiesene Summe übersteigt den Betrag, der für die Zuteilung der vom Vorstand beschlossenen Gewinnanteile benötigt wird, um 21.358 Tausend Euro (2018: 26.105 Tausend Euro).

Die Rückstellung für Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer im direkten und indirekten Lebensversicherungsgeschäft zeigt im Eigenbehalt folgende Entwicklung:

Angaben in Tausend Euro

Stand 1.1.2019	47.022
Übertrag in die Deckungsrückstellung	- 13.865
Zwischensumme	33.158
Zuführung aus dem Jahresüberschuss 2019	13.000
Stand 31.12.2019	46.158

Die Bemessungsgrundlage gemäß § 4 Abs. 1 Gewinnbeteiligungsverordnung (LV-GBV) wurde zum 31. Dezember 2019 wie folgt ermittelt:

Angaben in Tausend Euro

+ Abgegrenzte Prämien (§ 146 Abs. 4 Z. III.1. VAG)	651.462
+ Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge (§ 146 Abs. 5 Z. IV.2. VAG)	280.771
- Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen (§ 146 Abs. 5 Z. IV.3. VAG)	72.305
+ Sonstige versicherungstechnische Erträge (§ 146 Abs. 4 Z. III.4. VAG)	155
- Aufwendungen für Versicherungsfälle (§ 146 Abs. 4 Z. III.5. VAG)	964.757
+ Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.7. VAG)	202.056
- Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (§ 146 Abs. 4 Z. III.9. VAG)	103.611
- Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen (§ 146 Abs. 4 Z. III.11. VAG)	7.078
- Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (§ 146 Abs. 5 Z. IV.11. VAG)	- 513
+ Direktgutschriften für Einmalerläge	170
= Bemessungsgrundlage gemäß § 92 Abs. 4 VAG	- 12.623

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage wurden Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zuordenbar waren, möglichst verursachungsgerecht mithilfe eines adäquaten Schlüssels aufgeteilt.

Die Gesellschaft hat die Gewinnzuweisung dem Gewinnplan entsprechend nach der Gewinnbeteiligungsverordnung vom 6. Oktober 2015, zuletzt geändert mit BGBl. II Nr. 322/2016, vorgenommen. Nach dieser Verordnung hat die Summe aus den Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer und allfälligen Direktgutschriften in jedem Jahr mindestens 85 Prozent der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 zu betragen. Zusätzlich können jedoch Aufwendungen zur Gewinnbeteiligung aus Vorjahren, die die Mindestdotierung überstiegen haben, entsprechend der

Regelung nach § 3 Abs. 2 angerechnet werden. Die Gesellschaft hat 2019 24.378 Tausend Euro (2018: 13.555 Tausend Euro) für die Gewinnbeteiligung aufgewendet.

Für Vorwegdividenden aus Risikoversicherungen wurden im Jahr 2019 11.208 Tausend Euro (2018: 13.113 Tausend Euro) aufgewendet.

Die in der nachfolgenden Beschreibung über die Zuteilungssätze zur Gewinnbeteiligung verwendeten Kurzbezeichnungen KAOL 1 und KAOL 2 stehen für die beiden Abrechnungsverbände der kapitalanlageorientierten Lebensversicherung, die durch internen Bestandsübertrag per 31. Dezember 2009 bzw. 31. Dezember 2010 entstanden sind. Die kapitalanlageorientierte Lebensversicherung ist eine Form der klassischen Lebensversicherung, die durch eine VAG-Novelle ab 1. April 2009 ermöglicht wurde und die sich durch eine spezielle Veranlagungsstrategie von der sonstigen klassischen Lebensversicherung unterscheidet.

Die Beschreibung der Zuteilungssätze in der Lebensversicherung wird im Folgenden in vier Gruppen gegliedert, wobei in der Gruppe 1) die Gewinnverbände der Marke Raiffeisen Versicherung und in den Gruppen 2) bis 4) alle anderen Gewinnverbände entsprechend ihrem Zuteilungsmodus beschrieben werden:

1) In den angeführten Gewinnverbänden (ausgenommen Risikoversicherung) erhalten alle nach den Gewinnplänen anspruchsberechtigten Verträge im Zeitraum 1. April 2020 bis 31. März 2021 zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes nachstehend angeführte Gewinngutschriften zugeteilt:

Gewinnverband R1 (Er- und Ablebensversicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Allgemeine Deutsche Sterbetafel 1924/26	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
4	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
5	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
6	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
7	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		
8	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1980/82, KAOL 2	0,00 %		

Im Abrechnungsverband 1 werden die Gewinnanteile zum Zeitpunkt der Zuteilung zur Versicherung einer zusätzlichen prämienfreien Ab- und Erlebensversicherung verwendet. In den Abrechnungsverbänden 2 bis 8 werden die Gewinnanteile verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R3 (Erlebens- und Renten-versicherungen)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	ÖVM 59/61; EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	EROM/F G 1950	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
4	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
5	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
6	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		
7	EROM/F G 1950, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R5 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt)

Im Gewinnverband 5 sind alle Versicherungen (bis 31. Dezember 1998) nach der Sterbetafel 1990/92 erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt 0,00 Prozent, der Zusatzgewinnanteil 0,00 Promille und der Schlussgewinnanteil 0,00 Prozent.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R6 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)

Abrechnungsverband		Zins-gewinn	Zusatz-gewinn	Schluss-gewinn
1	Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3	Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4	Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R7 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 1999 bis 31. Dezember 2003)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Rententafel AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
3 Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
4 Einmalersversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		
7 Einmalersversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R8 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 1999 bis 30. Juni 2000)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R9 (Pensionszusatzversicherungen ab 1. Jänner 2000)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Rententafel AVÖG 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R10 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
5 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		
6 Einmalersversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R11 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R12, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R16, Abrechnungsverband 2 (Er- und Ablebensversicherungen „Lebensaktie“)
Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R13, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R17, Abrechnungsverband 2 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
1 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰
2 ÖAST 1990/92, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R15, Abrechnungsverband 1 und Gewinnverband R18, Abrechnungsverband 3 (Rentenversicherungen „Lebensaktie“)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn
Rententafel AVÖ 1996 R, KAOL 1	0,00 %	0,00 ‰

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R16 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		
4 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
5 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		
6 Einmalerlagsversicherungen nach ÖAST 1990/92, KAOL 2	0,25 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R17 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ablebensversicherung nach ÖAST 1990/92	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3 Prämienfreie Verlängerungen nach ÖAST 1990/92	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R18 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
2	Aufgeschobene Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4	Prämienfreie Verlängerungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
5	Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
6	Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R, KAOL 2	0,25 %		
7	Flüssige Renten nach AVÖ 1996 R	0,00 %		
8	Einmalerlagsversicherungen nach AVÖ 1996 R	0,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R19 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,40 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,40 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
4	Er- und Ableben 2000/02 (EE, R*580, KAOL 2)	0,75 %		
5	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,40 %	0,00 ‰ bis 0,625 ‰	0,40 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R20 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1)	0,40 %	0,00 ‰ bis 0,75 ‰	0,40 %
3	Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
4	Er- und Ableben 2000/02 (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
6	Er- und Ableben 2000/02 (prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
7	Er- und Ableben 2000/02 (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,40 %	0,00 ‰ bis 0,625 ‰	0,40 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R21 (Rentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,40 %	0,00 ‰	0,40 %
4	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		
5	Renten AVÖ 2005 R (EE, R*582, KAOL 2)	0,75 %		
6	Renten AVÖ 2005 R (flüssig, R*581)	0,00 %		
7	Renten AVÖ 2005 R (prämienpflichtige Verlängerungen)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
8	Renten AVÖ 2005 R (EE, prämienfreie Verl., KAOL 2)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R23 (Er- und Ablebensversicherungen ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,312 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R24 (Er-, Ab- und Überlebensversicherungen Kompakt ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,375 ‰	0,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰ bis 0,312 ‰	0,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R25 (Rentenversicherungen ab 1. April 2011)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R (flüssige Phase)	0,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R (betrieblich)	0,00 %	0,00 ‰	0,00 %
4	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1)	0,40 %	0,00 ‰	0,40 %
5	Renten AVÖ 2005 R (Lebensaktie, KAOL 1, betrieblich)	0,40 %	0,00 ‰	0,40 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Bereits flüssige „Bonusrenten“ werden nach versicherungsmathematischer Anpassung aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung ebenso wie flüssige „Grundrenten“ nicht erhöht.

Gewinnverband R26 (Er- und Ablebensversicherungen ab 21. Dezember 2012)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,50 ‰	0,25 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰ bis 1,25 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R27 (Rentenversicherungen ab 21. Dezember 2012)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,25 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,25 %	0,00 ‰	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 0,25 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R28 (Pensionszusatzversicherungen § 108b ab 1. Jänner 2014)

Abrechnungsverband

		Zinsgewinn/ Valorisierung
1	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
2	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,25%
3, 13	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
4	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
5	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
6	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,25%
7, 11, 12	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
8	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	0,25%
14	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
15	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,00%
16-18	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,00%
19	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	0,50%
20	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	0,50%
21, 23, 24	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,50%
22	PZV (Renten AVÖ 2005 Unisex, Anwartschaft)	0,50%
25	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
26	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
27	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
28	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,00%
29	PZV (Renten AVÖ 1996 R, Anwartschaft)	1,00%
30	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,00%
31	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, Anwartschaft)	1,00%
34	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	0,00%
35	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	0,25%
36	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
37	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,00%
38	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,25%
39	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	0,50%
40	PZV (Renten AVÖ 2005 R, Anwartschaft)	1,00%
41	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,00%
42	PZV (Renten AVÖ 1996 R, flüssige Phase)	1,50%
44	PZV (Renten AVÖ 2005 R Unisex, flüssige Phase)	1,50%
49	PZV (Renten AVÖ 2005 R, flüssige Phase)	1,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R29 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverbände

	AV 1	AV 2 und 3
Gesamtverzinsung	2%	2%
abzüglich Abschlusskosten	0% bis 0,63%	0,1% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,5%	0,25% bis 0,5%
zuzüglich Zahlartbonus	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 1,75%	1,08% bis 1,64%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzuzahlungen	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzuzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,79%
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2%	2%

In den Abrechnungsverbänden 2 und 3 wird die Gewinnzu- teilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die an- dere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverband R30 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,00‰ bis 1,50‰	0,50%
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00‰ bis 1,25‰	0,50%
3 Er- und Ableben 2000/02 Unisex	0,50%	0,50‰	
4 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	0,50%	0,50‰	

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R31 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	0,50%		
2 Renten AVÖ 2005 R Unisex	0,50%	0,00‰	0,50%
3 Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	0,50%	0,00‰	0,50%

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüs- sige „Grundrenten“ werden um 0,50 Prozent, bereits flüs- sige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R32 (Er- und Ablebensversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband

	Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE)	0,75%		
2 Er- und Ableben 2000/02 Unisex (EE, betrieblich)	0,75%		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R33 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE)	0,75 %		
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (EE, betrieblich)	0,75 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverband R34 (Er- und Ablebensversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,00 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,00 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00‰ bis 1,25‰	1,00 %
3	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,50‰	
4	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,50‰	

Gewinnverband R35 (Rentenversicherungen ab 16. Dezember 2015)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,00 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,00 %	0,00‰	1,00 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,00 %	0,00‰	1,00 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R36 (Er- und Ablebensversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Er- und Ableben 2000/02 Unisex	1,50 %	0,00‰ bis 1,50‰	1,50 %
2	Er- und Ableben 2000/02 Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00‰ bis 1,25‰	1,50 %

Gewinnverband R37 (Rentenversicherungen ab 6. Dezember 2016)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	1,50 %		
2	Renten AVÖ 2005 R Unisex	1,50 %	0,00‰	1,50 %
3	Renten AVÖ 2005 R Unisex (betrieblich)	1,50 %	0,00‰	1,50 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 1,50 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R38 (Rentenversicherungen ab 5. Dezember 2017)

Abrechnungsverband		Zins- gewinn	Zusatz- gewinn	Schluss- gewinn
1	Renten AVÖ 2005 R Unisex (flüssige Phase)	2,00 %		

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige „Grundrenten“ werden um 2,00 Prozent, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung nach versicherungsmathematischer Anpassung nicht erhöht.

Gewinnverband R22 (Pflegerentenversicherungen ab 1. Jänner 2006)

Abrechnungsverband

	Zinsgewinn
1 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00 %
2 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00 %
3 Pflegerente (flüssige Phase)	0,00 %
4 Pflegerente (Anwartschaft)	0,00 %
5 Pflegerente (flüssige Phase)	0,25 %
6 Pflegerente (Anwartschaft)	0,25 %

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt. Flüssige Renten werden im Abrechnungsverband 1 und 3 um 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 5 um 0,25 Prozent valorisiert.

Gewinnverband R2 (Risikoversicherungen)

Abrechnungsverband

	Gewinnbeteiligung
1 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1980/82	40 % der Tarifbruttoprämie
2 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	50 % der Tarifnettoprämie
3 Österreichische Allgemeine Sterbetafel 1990/92	25 % der Tarifnettoprämie

Gewinnverband R14 (eigenständige Berufsunfähigkeits- bzw. Erwerbsunfähigkeitsrenten)

Abrechnungsverband

	Gewinnbeteiligung
1 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	40 % der Tarifnettoprämie
2 Ausscheidewahrscheinlichkeit nach Pagler & Pagler, Angest. Periode 1993	60 % der Tarifnettoprämie

Die Gewinnbeteiligung in den Gewinnverbänden R2 und R14 wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämie gewährt. Die Gewinngutschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des jeweiligen Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals für Verträge mit einem Jahrestag des Versicherungsbeginns ab dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres zur Anwendung und hat wieder für ein Jahr Gültigkeit.

Gewinnverteilung BKV (betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge ab 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge ab 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15. Februar 2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17. Jänner 2019) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2020.

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Gewinnverteilung in allen Gewinnverbänden außer R2, R14 und R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesen Gewinnverbänden Zins- und Zusatzgewinn, in den Gewinnverbänden außer jenen des Produkts „Lebensaktie“ mit 2,25 Prozent wird zusätzlich noch ein Schlussgewinn gewährt.

Gewinnverteilung im Gewinnverband R22

Versicherungen mit laufender Prämienzahlung erhalten in diesem Gewinnverband nur Zinsgewinn.

Versicherungen mit einmaliger Prämienzahlung erhalten nur den Zinsgewinn. Sie sind am Schlussgewinn beteiligt, wenn sie im Gewinnverband R1 bzw. in den Abrechnungsverbänden 2 bis 5 vor dem 1. April 1995 abgeschlossen wurden (die Höhe beträgt bei Laufzeiten von zehn Jahren und mehr einen Zinsgewinn, bei Laufzeiten unter zehn Jahren werden pro Versicherungsjahr 10 Prozent eines Zinsgewinns gutgeschrieben).

Prämienfreie Versicherungen und Versicherungen im Gewinnverband BKV erhalten nur den Zinsgewinnanteil.

Gewinnberechnung

Der Zinsgewinnanteil errechnet sich aus der geschäftplanmäßigen Deckungsrückstellung, aus dem Zusatz- und Schlussgewinnanteil von der Versicherungssumme bzw. bei Rentenversicherungen aus dem Barwert der versicherten Rente zum Zeitpunkt des Rentenbeginns.

In den Gewinnverbänden R6 bis R18, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird dieser mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert. In den Gewinnverbänden R19 bis R21, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem doppelten Zinsgewinn begrenzt.

In den Gewinnverbänden R26 und R27, im Gewinnverband R29, Abrechnungsverband 1, und in den Gewinnverbänden R30 bis R38, in denen ein Schlussgewinn gewährt wird, wird der Schlussgewinn mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer multipliziert, aber mit dem fünf-fachen Zinsgewinn begrenzt. Zusätzlich wird der Schlussgewinn mit 10 Prozent der Versicherungssumme bzw. des Ablösekapitals begrenzt. Verträge mit einer Versicherungsdauer von weniger als 15 Jahren erhalten keinen Schlussgewinn.

2) Alle gewinnberechtigten Verträge, die zum jeweiligen Jahrestag des Versicherungsendes im Zeitraum 1. April 2020 bis 31. März 2021 nachstehend angeführte Gewinnungsschriften zur Zuteilung erhalten:

Verträge nach KAOL 2

- einen Zinsgewinnanteil in Höhe von 3,0 Prozent abzüglich Rechnungszinsfuß; mindestens jedoch 0,0 Prozent
- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils der halben Erlebenssumme für Kapitalversicherungen von 11/1994 bis 3/1995

Gewinnverbände II bis VI (außer Einmalanlage nach KAOL 2) bzw. SI, SII, SIII, SV

- einen Zinsgewinnanteil von 0,0 Prozent; flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht
- einen Zusatzgewinnanteil für prämienpflichtige Verträge (ausgenommen Überlebensrenten) in folgender Höhe:

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IV, SII)	0‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IV, SII)	0‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen ab 5/1992 (GV V & VI bzw. SIII & SV)	0‰ der Ablebenssumme
Sonstige Kapitalversicherungen (GV II/III/SI)	0‰ der Ablebenssumme

- einen Schlussgewinnanteil bei Erlebensfähigkeit in Höhe des Zinsgewinnanteils sowohl von der Erlebenssumme bzw. vom Rentenbarwert als auch von dem zum Ende des vorletzten Versicherungsjahres bereits erworbenen Gewinnkapital, sofern die Prämien voll bezahlt sind. In den Gewinnverbänden V, VI, SIII und SV wird der Schlussgewinnanteil aus der Erlebenssumme ab einer Laufzeit von zehn Jahren auf die letzten fünf Jahre verteilt.

Verträge nach KAOL 1**Gewinnverbände 34, S34, 39 und S39, jeweils mit Abrechnungsverband größer 10 (KAOL 1 mit Rechnungszins 1,75 Prozent)**

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: 0,40 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 39, S39 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 34, S34 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

Gewinnverbände XII, XIII, SX, SXI, 35 und S35 (alle Abrechnungsverbände) sowie 34, S34, 39 und S39, jeweils Abrechnungsverbände kleiner 11 (KAOL 1 mit Rechnungszins 2,25 Prozent)

Für diese Abrechnungsverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: 0,00 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV XIII, SXI)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Rentenversicherungen (GV 34, S34)	0 ‰ des Rentenbarwerts
Kapitalversicherungen (GV XII, SX, 35, S35)	0,0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 39, S39)	0,0 ‰ der Ablebenssumme

Gewinnverbände VIII, IX, XVI, XVII, 31 bis 33, 38, S31 bis S33 und 38 (außer Einmalerläge nach KAOL 2)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (3 Prozent bei allen Rententartarifen bis 31. Dezember 2003; bei Kapital- und Erlebensstarifen mit Versicherungsbeginn bis 30. Juni 2000 im Fall laufender Prämienzahlung 4 Prozent, bei Verträgen gegen Einmalerlag 3,5 Prozent, bei Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Juli 2000 bis 31. Dezember 2003 3,25 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2004 bis 31. Dezember 2005 2,75 Prozent, bei allen Versicherungen mit Versicherungsbeginn vom 1. Jänner 2006 bis 31. März 2011 2,25 Prozent, bei allen Versicherungen vom 1. April 2011 bis 20. Dezember 2012 2,0 Prozent, mindestens jedoch 0,0 Prozent; bereits flüssige Renten werden derzeit nicht erhöht; bereits flüssige Bonusrenten werden aufgrund der gesunkenen Gesamtverzinsung versicherungsmathematisch gekürzt.
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

	Zusatzgewinnanteil
Rentenversicherungen (GV IX, XVII, 33, S33)	0,0 ‰ des Rentenbarwerts
Erlebensversicherungen (GV IX, XVII)	0,0 ‰ der Erlebenssumme
Erlebensversicherungen (GV 32, S32)	0 ‰ der Erlebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 31, S31)	0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV VIII, XVI)	0 ‰ der Ablebenssumme
Kapitalversicherungen (GV 38, S38)	Im Abrechnungsverband 21 und 22 0,25 ‰ der Ablebenssumme sonst 0,0 ‰ der Ablebenssumme

- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils von der vertraglichen Erlebenssumme (Rentenbarwert) multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird. Für Abrechnungsverbände größer 10 ist der Schlussgewinn durch den zweifachen Zinsgewinn limitiert.

Gewinnverband X, SVIII (Pensionszusatzversicherung ab 1. Jänner 2000)

Für diesen Gewinnverband werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 3,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß 3 Prozent
- Summen-/Zusatzgewinnanteil: 0,0 Promille des Ablösekapitals
- Schlussgewinnanteil: in der Höhe eines Zinsgewinnanteils vom vertraglichen Rentenbarwert multipliziert mit einem Zehntel der Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist

Gewinnverbände 30 und 53 (Pflegerentenversicherungen)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß, mindestens jedoch 0,00 Prozent; flüssige Renten werden um den Zinsgewinnanteil erhöht

Gewinnverbände 51, 52, S51 und S52

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Zinsgewinnanteil: im Abrechnungsverband 41 2,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 23, 31 und 32 1,5 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 21 und 22 1,0 Prozent, im Abrechnungsverband 13 0,75 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 11 und 12 0,50 Prozent und in allen anderen Abrechnungsverbänden 0,25 Prozent
- Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung): im Gewinnverband 51, S51 0,5 Promille der Versicherungssumme im Ablebensfall; im Gewinnverband 52, S52 0,0 Promille des Ablösekapitals von Rentenversicherungen
- Erlebensgewinnanteil: Der Erlebensgewinnanteil wird bei allen Verträgen zugeteilt, die eine vertragsmäßig vorgesehene Prämienzahlung von mindestens 15 Jahren aufweisen, diese Prämienzahlungsdauer voll erfüllt haben und durch Erleben des Vertragsendes beendet werden. Im Falle des Rückkaufs oder Ablebens wird ein anteiliger Erlebensgewinnanteil unter Berücksichtigung eines Stornoabschlags zugeteilt. Die Höhe des Erlebensgewinnanteils errechnet sich mittels folgender Formel:

Erlebensgewinnanteil = Zinsgewinnanteil multipliziert mit der Erlebensversicherungssumme multipliziert mit einem Siebentel der Prämienzahlungsdauer.

Begrenzt wird der Erlebensgewinnanteil mit 10 Prozent bzw. dem fünffachen Zinsgewinnanteil der Erlebensversicherungssumme.

Gewinnverband 54 (Rentenversicherungen ab 12. Dezember 2014)

Für die Abrechnungsverbände dieses Gewinnverbands werden Gewinnsätze und Kostensätze in folgender Höhe festgelegt:

Die Gewinnanteile werden verzinslich angesammelt.

Abrechnungsverbände

	AV1 kleiner 10	AV größer 10
Gesamtverzinsung	2%	2%
abzüglich Abschlusskosten	0% bis 0,63%	0,1% bis 0,42%
abzüglich Verwaltungskosten	0,25% bis 0,5%	0,25% bis 0,5%
zuzüglich Zahlartbonus	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung	0,88% bis 1,75%	1,08% bis 1,64%
zuzüglich Zahlartbonus für Einmalzahlungen	0% bis 0,3%	0% bis 0,15%
Aktuelle Verzinsung für Einmalzahlungen	1,18% bis 2,05%	1,23% bis 1,79%
Schlussgewinn bzw. Schlussgewinnfonds	2%	2%

In den Abrechnungsverbänden größer 10 wird die Gewinnzuteilung vor Pensionsbeginn geteilt. Eine Hälfte wird dem Vertrag als laufender Gewinn unverfallbar zugeteilt, die andere Hälfte wird einem Schlussgewinnfonds zugeführt.

Gewinnverbände W300 (vormals W), K300, K325, K400 (für Kapitalversicherungen) bzw. E325 und E400 (für Erlebensversicherungen und aufgeschobene Rentenversicherungen)

Für diese Gewinnverbände werden Gewinnsätze in folgender Höhe festgelegt:

- Aufzinsungsfaktor: 2,0 Prozent
- Zinsgewinnanteil: Aufzinsungsfaktor abzüglich Rechnungszinsfuß (dieser leitet sich aus der Bezeichnung des Gewinnverbands ab), mindestens jedoch 0 Prozent einer im Gewinnplan bzw. Geschäftsplan definierten Deckungsrückstellung

c) Zusatzgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung):

Im Gewinnverband K300:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband K325:

- 0,0 Promille der Versicherungssumme

Im Gewinnverband W300:

- bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer unter zehn Jahren 10 Prozent des Zinsgewinnanteils, bei Kapitalversicherungen mit Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren
- 20 Prozent des Zinsgewinnanteils, bei Erlebensversicherungen 14 Prozent des Zinsgewinnanteils

d) Schlussgewinnanteil (nur bei aufrechter Prämienzahlung, nicht im Gewinnverband W300): In Prozent der Deckungsrückstellung für den Zinsgewinn:

- In den Gewinnverbänden K300 und K325: 10 Prozent
- Im Gewinnverband K400: 20 Prozent
- In den Gewinnverbänden E325 (für Tarife mit Rentengarantie) und E400: 16 Prozent
- Im Gewinnverband E325 (für Tarife ohne Rentengarantie): 24 Prozent

e) Nachdividende (nur bei aufrechter Prämienzahlung, bei Prämienzahlungsdauer ab zehn Jahren und nicht in den Gewinnverbänden W300, E400 und K400):

- 0,0 Promille der Versicherungssumme, jeweils multipliziert mit der um vier Jahre verringerten Prämienzahlungsdauer; nur wenn die vertragsmäßige Prämienzahlungsdauer erfüllt ist und der Vertrag durch Erleben des Versicherungsendes beendet wird

3) Für gewinnberechtigte Versicherungen nachfolgender Gewinnverbände werden Gewinnanteilsätze wie folgt erklärt und gelangen am 31. Dezember 2020 zur Zuteilung:**Gewinnverband I (Kapitalversicherungen, abgeschlossen von 1/1955 bis 6/1965)**

Eine Dividende von 12,5 Prozent der Jahresprämie; bereits erworbene Dividendenguthaben werden mit 3,0 Prozent verzinst.

Gewinnverband A**(Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)**

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Versicherungssumme bzw. für Erlebenszusatzversicherungen ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille der gewinnberechtigten Erlebensversicherungssumme festgesetzt.

Gewinnverband B**(Kapital- bzw. Erlebenszusatzversicherungen)**

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen bzw. für gewinnberechtigte Erlebenszusatzversicherungen, lebenslängliche Ablebensversicherungen und Rentenversicherungen mit Ablebenssumme (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Versicherungssumme von prämienschuldigen Versicherungen, die im Ablebensfall zur Auszahlung gelangt, bzw. ein Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille der Erlebensversicherungssumme von prämienschuldigen Erlebenszusatzversicherungen
- Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Erlebenskapitals im Jahr 2021 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) von der fälligen Versicherungssumme inklusive angesammelter Gewinnbeteiligung

Gewinnverband R (Ablebensrisikoversicherung, Ablebensrisikozusatzversicherung, Zusatzversicherung Familienversorgung „Versicherte Zeitrente“, Familienzusatzversicherung und Dread-Disease-Versicherung)

a) Abrechnungsverbände: ER, TR, TREO, TR1K, TRZ, ZF, TZF und FAMZ

Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2021 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 60 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung – einheitlich für alle Abrechnungsverbände – festgesetzt. Im Falle des Ablebens der versicherten Person kommt dieser Gewinnanteil als zusätzliche Versicherungsleistung zur Auszahlung.

b) Abrechnungsverbände: KT, KTZ und KTF

Für gewinnberechtigte Versicherungen und Zusatzversicherungen wird für das Versicherungsjahr, das im Kalenderjahr 2021 beginnt, der Gewinnanteilsatz in Höhe von 30 Prozent der vereinbarten Versicherungsleistung festgesetzt.

Gewinnverband für Rentensparbriefe nach Tarif VM bzw. VF und Gewinnverband C (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden, wird ein Gewinnanteilsatz von 0,0 Promille des Ablösekapitals festgesetzt.

Gewinnverband F (Rentenversicherungen, die sich in der Aufschubdauer befinden)

Für gewinnberechtigte Erlebens- und Rentenversicherungen (in der Aufschubdauer) werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe von 0,0 Prozent der geschäftsplanmäßig festgesetzten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil in Höhe von 0,0 Promille des Ablösekapitals von prämienpflichtigen Rentenversicherungen, das im Erlebensfall zur Auszahlung gelangt
- c) Schlussgewinnanteil bei Fälligkeit des Ablösekapitals im Jahr 2021 in Höhe eines Zinsgewinnanteils gemäß Punkt a) des fälligen Ablösekapitals inklusive angesammelter Gewinnbeteiligung

Gewinnverbände LRM, C, F, BUZ und Z (flüssige Rentenversicherungen)

Flüssige gewinnberechtigte Rentenversicherungsverträge werden derzeit nicht erhöht.

Für alle gewinnberechtigten Versicherungsverträge, die nach einem Tarif des Austria Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit abgeschlossen wurden, wird den gewinnberechtigten beitragspflichtigen Versicherungsverträgen für 2020 eine Monatsprämie gutgeschrieben.

Gewinnverbände G, L und R

Für die Versicherungsverträge, die nach einem Tarif der Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit abgeschlossen sind, wurden die im Vorjahr erklärten Gewinnanteile im Berichtsjahr gutgeschrieben. Weiters wird den am 31. Dezember 2020 anspruchsberechtigten Versicherungsverträgen des Gewinnverbands L eine Monatsprämie, jenen des Gewinnverbands G werden Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent sowie Summengewinnanteile von 0,0 Promille und jenen des Gewinnverbands R Zinsgewinnanteile von 0,0 Prozent gutgeschrieben.

Gewinnverbände CL, CLS, CLR, CLW, 104, 105 und 107 bis 113 (ehemalige CALL DIRECT Versicherung AG)

Die Gesamtverzinsung wurde in allen Gewinnverbänden mit 2,0 Prozent festgesetzt.

Für gewinnberechtigte Kapitalversicherungen in den Gewinnverbänden CL, CLS, 104, 105, 108, 109, 111 und 112 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2020 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnermäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Versicherungssumme in folgender Höhe: 0,0 Promille in den Gewinnverbänden 104, 105, 108, 109, CL und CLS; 0,25 Promille in den Gewinnverbänden 111 und 112
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Für gewinnberechtigte Rentenversicherungen in den Gewinnverbänden CLR, CLW, 107, 110 und 113 werden die Gewinnanteilsätze in folgender Höhe zur Zuteilung am 31. Dezember 2020 festgesetzt:

- a) Zinsgewinnanteil in Höhe des Überzinses (das ist die Differenz von Gesamtverzinsung abzüglich tariflich rechnermäßiger Verzinsung, mindestens jedoch 0,0 Prozent) der geschäftsplanmäßig festgelegten Deckungsrückstellung; liquide Renten werden mit dem Unterschiedsbetrag aus 2,0 Prozent und dem Rechnungszins erhöht, bereits flüssige „Bonusrenten“ werden derzeit nicht erhöht.
- b) Summengewinnanteil für die prämienpflichtige Rentenablässe in folgender Höhe: 0,0 Promille in allen Gewinnverbänden (CLR, CLW, 107, 110 und 113)
- c) Schlussgewinn: Prämienpflichtige Verträge erhalten einen Schlussgewinn laut Gewinnplan.

Gewinnverband BKV

(betriebliche Kollektivversicherungen)

Im Gewinnverband BKV sind alle Versicherungen der betrieblichen Kollektivversicherung erfasst. Der Zinsgewinnanteil beträgt im Abrechnungsverband 1 (Verträge bis 31. März 2011) 0,0 Prozent, im Abrechnungsverband 2 (Verträge vom 1. April 2011 bis 31. Dezember 2012) 0,0 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 3 und 4 (Verträge vom 1. Jänner 2013 bis 31. Dezember 2014) 0,25 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 6 und 7 (Verträge ab

1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015) 0,50 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 8 und 9 (Verträge ab 1. Jänner 2016) 1 Prozent, in den Abrechnungsverbänden 10 und 11 (Verträge ab 15.2.2017) 2 Prozent und im Abrechnungsverband 12 (ab 17.1.2019) 1,5 Prozent. Die Zuteilung erfolgt am 31. Dezember 2020.

4) Risikoversicherungen mit Vorwegdividende

Für diese Gewinnverbände gilt:

Die Gewinnbeteiligung wird nur bei Versicherungen mit laufender Prämienzahlung gewährt. Die Gewinnzugschrift erfolgt bereits für die erste Prämie in Form einer sofortigen Prämienermäßigung und gilt jeweils für ein Jahr. Eine Änderung des Gewinnbeteiligungssatzes kann aufgrund des Bilanzergebnisses für das dem Bilanzjahr folgende Jahr vorgenommen werden. Dieser neue Gewinnbeteiligungssatz kommt erstmals ab dem Jahrestag des Versicherungsbeginns, der dem 1. Juli des dem Bilanzjahr folgenden Jahres folgt oder mit diesem zusammenfällt, zur Anwendung.

a) Gewinnverband VII, SIV, 37 und S37

(Risikoversicherungen)

- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifbruttoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 2, und Gewinnverband 37, S37,
- Abrechnungsverband 1
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband VII, SIV, Abrechnungsverband 3, und Gewinnverband 37, S37,
- Abrechnungsverband 2
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 25 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

b) Gewinnverbände XI, SIX und 36

(BU- und EU-Tarife; Invaliditätskapital)

- Gewinnverband XI, SIX, Abrechnungsverbände 1 und 2, und Gewinnverband 36,
- Abrechnungsverband 1 (Prämienbefreiung bzw. Invaliditätskapital)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 50 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.
- Gewinnverband XI, Abrechnungsverbände 3 bis 6, und Gewinnverband 36,
- Abrechnungsverbände 2 bis 5 (BU- und EU-Tarife ab 7/2002)
- Der Gewinnanteilsatz wird in Höhe von 40 Prozent der Tarifnettoprämie festgesetzt.

Verwendung der Gewinnanteile:

- in den Gewinnverbänden VII, XI, SIV, SIX sowie 36, 37 und S37 zur Prämienermäßigung
- in den Gewinnverbänden II, III, SI und G zur Bildung zusätzlicher Versicherungssummen
- bei flüssigen Renten zur Erhöhung der Vorjahresrente
- in allen anderen zur verzinslichen Ansammlung

Für Standardprodukte errechnet sich im Jahr 2019 eine Gesamtverzinsung in Höhe von 2,0 Prozent (2018: 2,0 Prozent).

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer in der fondsgebundenen Lebensversicherung enthält die Beträge, die aufgrund des Geschäftsplans für Prämienrückstellungen den Versicherungsnehmern gewidmet wurden und über die am Bilanzstichtag noch keine Verfügung getroffen war. Im Geschäftsjahr 2019 hat der Vorstand die Gewinnanteilsätze 2020 wie folgt festgelegt:

Gewinnverwendung der fondsgebundenen Lebensversicherung für die Tarifgenerationen F30 und F35:

- Kostenüberschussanteile
- 70 Prozent (2018: 70 Prozent) der maßgeblichen Kostenbeiträge

Die fälligen Gewinnanteile werden zur Erhöhung des Anlagebetrags verwendet.

Indirektes Geschäft

Im indirekten Geschäft beruhen die versicherungstechnischen Rückstellungen auf den Meldungen der Zedenten.

Die technischen Posten des übernommenen Rückversicherungsgeschäfts (versicherungstechnische Rückstellungen, technische Erträge und Aufwendungen) wurden teilweise um ein Jahr zeitversetzt in den Jahresabschluss aufgenommen.

Personalarückstellungen

Eine für den Stichtag 31. Dezember 2019 durchgeführte Berechnung der unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Abfertigungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,40 Prozent (2018: 1,76 Prozent), jährlicher Gehaltssteigerungen von 3,00 Prozent (2018: 3,00 Prozent), eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters, der Projected-

Unit-Credit-Methode sowie des Tafelwerks AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung sowie eines Fluktuationsabschlags, ergab ein Deckungskapital in Höhe von 80,05 Prozent (2018: 79,60 Prozent) der fiktiven Abfertigungsverpflichtungen am Bilanzstichtag. Die in der Unternehmensbilanz zum 31. Dezember 2019 ausgewiesene Rückstellung beträgt 88.034 Tausend Euro (2018: 100.226 Tausend Euro).

Die gemäß § 14 Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelte Rückstellung für Abfertigungen beträgt 45 Prozent bzw. 60 Prozent der gesetzlichen, kollektivvertraglichen bzw. vertraglichen Abfertigungsansprüche am Bilanzstichtag (31. Dezember 2019: 62.776 Tausend Euro; 31. Dezember 2018: 71.669 Tausend Euro).

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 136.573 Tausend Euro (2018: 127.377 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit der Projected-Unit-Credit-Methode für Anwartschaften und mit dem Barwert für flüssige Pensionen nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 2,06 Prozent (2018: 2,34 Prozent) bzw. von 1,90 Prozent (2018: 2,20 Prozent) für Schlusspensionskassenbeiträge und eines kalkulatorischen Pensionsalters von 62 Jahren für Männer und für Frauen bzw. des frühestmöglichen gesetzlichen oder individuellen Pensionsalters gemäß Pensionszusage bilanziert. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden 3,00 Prozent (2018: 3,00 Prozent) bzw. 0,50 Prozent (2018: 0,50 Prozent) für Manager und als jährliche Pensionssteigerungen wurden 2,00 Prozent (2018: 2,00 Prozent) bzw. 0,50 Prozent (2018: 0,50 Prozent) für Manager angesetzt. Die steuerlichen Pensionsrückstellungen gemäß § 14 EStG i. V. m. § 116 EStG (31. Dezember 2019: 28.706 Tausend Euro; 31. Dezember 2018: 25.244 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Gegenwartswertverfahren unter Berücksichtigung der obigen Tafelwerke und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 6,00 Prozent ermittelt.

Die sonstigen Personalrückstellungen in Höhe von 26.737 Tausend Euro (2018: 23.093 Tausend Euro) enthalten die Rückstellung für Jubiläumsgelder, die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube, die Rückstellung für Gutstunden und die Rückstellung für Altersteilzeit.

Die unternehmensrechtlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von 12.168 Tausend Euro (2018: 9.700 Tausend Euro) werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Projected-Unit-Credit-Methode nach dem Tafelwerk AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung und unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,14 Prozent (2018: 1,48 Prozent) sowie eines Fluktuationsabschlags in Abhängigkeit von der Anzahl der Dienstjahre berechnet. Als jährliche Gehaltssteigerungen wurden 3,00 Prozent (2018: 3,00 Prozent) angesetzt.

Sonstige Passiva

Die übrigen nicht-versicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Sonstige Angaben

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Referenzkurs der Europäischen Zentralbank bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bzw. aus Vorjahren oder zum Anschaffungswert bilanziert.

Sofern Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß § 238 Abs. 1 Z. 12 UGB abgeschlossen wurden, erfolgten diese Abschlüsse zu marktüblichen Bedingungen.

Zur Angabe über Aufwendungen für Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der UNIQA Insurance Group AG.

III. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Die Bilanzwerte der Posten „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke und Bauten“, „Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen“ und „Beteiligungen“ haben sich wie folgt entwickelt:

	Immaterielle Vermögensgegenstände	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldver- schreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen
Angaben in Tausend Euro					
Stand 1.1.2019	1	570.116	590.380	367.262	410.175
Umgründungsmehrwert 1.1.2019	0	4.841	0	0	0
Zugänge	0	7.409	37	30.000	492
Zuschreibungen	0	0	2.081	0	0
Abgänge	0	- 14.632	- 4.600	- 139.048	0
Abschreibungen	- 1	- 17.623	- 25.125	0	- 1.576
Stand 31.12.2019	0	550.111	562.773	258.215	409.092

Der Umgründungsmehrwert gemäß § 202 Abs. 2 Z. 3 UGB in Höhe von 4.649 Tausend Euro (2018: 4.841 Tausend Euro) stellt den Teil des Unterschiedsbetrags dar, der den Grundstücken und Bauten aufgrund des Kaufs der AXA Versicherung AG zum 31. Dezember 2002 zugeordnet werden konnte.

Auf diesen Wert werden die für Grundstücke und Bauten geltenden Bestimmungen angewendet.

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für die fondsgebundene und indexgebundene Lebensversicherung) setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro

	31.12.2019	31.12.2018
Grundstücke und Bauten		
Bewertung 2014	0	336.193
Bewertung 2015	168.278	185.208
Bewertung 2016	249.204	282.239
Bewertung 2017	325.961	325.961
Bewertung 2018	235.440	242.350
Bewertung 2019	428.930	0
Gesamt	1.407.813¹⁾	1.371.951¹⁾
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	651.198 ²⁾	649.152 ²⁾
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	260.700 ³⁾	366.310 ³⁾
3. Beteiligungen	613.934 ²⁾	598.511 ²⁾
Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.978.620 ³⁾	2.653.032 ³⁾
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	11.345.876 ³⁾	10.772.463 ³⁾
3. Hypothekenforderungen	9.853 ⁴⁾	13.973 ⁴⁾
4. Vorauszahlungen auf Polizzen	11.048 ⁴⁾	11.410 ⁴⁾
5. Sonstige Ausleihungen	98.123 ³⁾	48.953 ³⁾
6. Guthaben bei Kreditinstituten	80.000 ⁴⁾	80.000 ⁴⁾
7. Andere Kapitalanlagen	4.586 ⁴⁾	4.086 ⁴⁾

¹⁾ Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis anerkannter Verkehrswertermittlungsverfahren für Immobilien (reines Ertragswertverfahren, gewichtetes Ertrags- und Sachwertverfahren).

²⁾ Die Wertermittlung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgte auf Basis der Ergebnisse eines externen Bewertungsgutachtens, auf Basis von Markt- bzw. Transaktionspreisen oder zu fortgeführten Anschaffungskosten und nach Berücksichtigung der Verpflichtung aus Stillhalteoptionen.

³⁾ Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten

⁴⁾ Bewertung mit den Nennwerten bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird

Für Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung entfallen die zusätzlichen Angaben zum Marktwert, da die zum Deckungsstock gehörenden Vermögenswerte bereits mit diesem Wert bilanziert wurden.

Die Zusammensetzung der Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, ist in der Anlage 1, und jene Vermögenswerte, die als Kapitalanlage der indexgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 2 enthalten.

Neben den Investmentzertifikaten werden auch die dem Deckungsstock gewidmeten Guthaben bei Kreditinstituten im Bilanzposten Kapitalanlagen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung ausgewiesen.

Sonstige Kapitalanlagen Angaben zu Wertpapierleihgeschäften

Angaben in Tausend Euro	31.12.2019	31.12.2018
Übertragene finanzielle Vermögenswerte der Wertpapierleihgeschäfte	0	763.766
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	0	772.196
Netto-Position	0	- 8.430

Im Jahr 2019 wurde das Wertpapierleihgeschäft beendet. Die Buchwerte der übertragenen finanziellen Vermögenswerte der Wertpapierleihgeschäfte und der Verbindlichkeiten aus erhaltenen Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte entsprachen den beizulegenden Zeitwerten.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Angaben in Tausend Euro	Bilanzposten	Buchwert	Zeitwert	Realisierte Gewinne/Verluste
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	0,00	(+) 43	(-) 346
Swaps	Sonstige Rückstellungen	(-) 136	19.310	919

Für Swaps mit einem negativen Marktwert wurde eine Rückstellung in Höhe von 136 Tausend Euro dotiert. Für Devisentermingeschäfte wurden keine Rückstellungen gebildet. Der Zeitwert aller Swaps beträgt 19.310 Tausend Euro bzw. für Devisentermingeschäfte 43 Tausend Euro. Derivative Finanzinstrumente werden im Zusammenhang mit im Portfolio vorhandenen Wertpapieren bzw. nur mit begrenztem Verlustrisiko abgeschlossen.

Dies umfasst zum 31. Dezember 2019 ausschließlich Devisentermingeschäfte und Swaps. Die Devisentermingeschäfte sind als Sicherungsgeschäfte gegen Währungsrisiken abgeschlossen. Die Swapgeschäfte dienen zum überwiegenden Anteil der Ertragsoptimierung und dem Management von Zinsänderungsrisiken.

In den Bilanzposten „Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere“, „Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere“, „Andere Kapitalanlagen“ und „Laufende Guthaben bei Kreditinstituten“ sind folgende strukturierte Vermögensgegenstände enthalten:

Angaben in Tausend Euro	Buchwert	Zeitwert
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	1.188	1.188
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere		
mit eingebettetem Aktienrisiko	19.609	23.564
mit eingebettetem Zinsrisiko	18.431	21.803
mit eingebettetem Währungsrisiko	24.997	19.474
Andere Kapitalanlagen		
mit eingebettetem Aktienrisiko	0	0
mit eingebettetem Zinsrisiko	- 136	19.310
Sonstige Rückstellungen		
mit eingebettetem Währungsrisiko	0	43

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt 162.633 Tausend Euro (2018: 164.981 Tausend Euro).

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten sonstigen Ausleihungen betreffen mit 98.123 Tausend Euro (2018: 48.953 Tausend Euro) Forderungen gegenüber Privaten und im Wesentlichen Unternehmen.

Die sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von 1.342 Tausend Euro (2018: 686 Tausend Euro), die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung bestehen zum 31. Dezember 2019 ausschließlich aus der Deckungsrückstellung. Für den Anteil des Rückversicherers an der Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wird ein gleich hohes Depot einbehalten.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung und die Terrorpoolrückstellung.

Im Posten „Sonstige Rückstellungen“ sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

Angaben in Tausend Euro

31.12.2019 31.12.2018

	31.12.2019	31.12.2018
Noch nicht konsumierte Urlaube	8.090	7.478
Jubiläumsgelder	12.168	9.700
Sonstiger Personalaufwand	6.478	5.930
Variable Gehaltsbestandteile	2.951	2.948
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	17.343	7.889
Rückstellung für Kundenbetreuung und Marketing	12.907	9.232
Rückstellung für den Liegenschaftsbereich	4.802	4.032
Andere sonstige Rückstellungen	3.061	3.045
Drohverlustrückstellung für derivative Geschäfte	401	10.845

In den anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von 15.908 Tausend Euro (2018: 4.332 Tausend Euro) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den anderen Verbindlichkeiten entfallen 44.383 Tausend Euro (2018: 44.714 Tausend Euro) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

Gegenüber dem Gruppenträger besteht eine Verbindlichkeit aus Steuerumlagen von 29.411 Tausend Euro (2018: 4.819 Tausend Euro).

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31. Dezember 2019 (2018) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen stammen:

Angaben in Tausend Euro

31.12.2019 31.12.2018

	31.12.2019	31.12.2018
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	3.177	1.588
Sonstige Forderungen	215.065	18.952
Anteilige Zinsen	657	718
Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	17.662	12.508
Andere sonstige Verbindlichkeiten	11.951	11.316

IV. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo in der Schaden- und Unfallversicherung gliedern sich im Jahr 2019 (2018) wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

Gesamtrechnung

	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	Rückversicherungssaldo
Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	128.507	128.007	86.606	37.629	- 13.698
Haushaltsversicherung	117.902	118.151	39.440	34.492	- 5.242
Sonstige Sachversicherungen	211.840	210.600	178.083	63.247	4.213
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	321.985	321.644	183.983	67.562	- 20.544
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	289.912	288.482	202.647	70.857	- 13.338
Unfallversicherung	306.182	305.636	189.053	95.472	3.993
Haftpflichtversicherung	188.166	189.246	116.667	56.267	- 25.838
Rechtsschutzversicherung	95.859	95.608	47.798	29.078	- 238
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	53.426	54.486	12.849	16.583	- 18.491
Sonstige Versicherungen	32.974	32.889	16.890	9.763	- 3.205
Kredit- und Kautionsversicherung	2.862	2.823	582	621	- 1.033
Summe direktes Geschäft	1.749.616	1.747.573	1.074.598	481.570	- 93.421
Vorjahr	1.694.508	1.688.059	1.091.741	453.805	- 39.809
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	978	1.147	3.568	49	2.598
Sonstige Versicherungen	10.078	9.422	3.266	1.086	5.654
Summe indirektes Geschäft	11.056	10.568	6.835	1.134	8.252
Vorjahr	9.019	5.817	4.005	1.244	70
Gesamtsumme	1.760.672	1.758.141	1.081.433	482.704	- 85.169
Vorjahr	1.703.527	1.693.876	1.095.746	455.049	- 39.739

Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 583 Tausend Euro (2018: 560 Tausend Euro) um ein Jahr zeitversetzt erfasst.

Die verrechneten Prämien für Krankenversicherungen gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2019	2018
Einzelversicherungen	692.365	673.995
Gruppenversicherungen	361.068	334.864
Summe direktes Geschäft	1.053.433	1.008.859
Einzelversicherungen	2.830	0
Summe indirektes Geschäft	2.830	0
Gesamtsumme	1.056.263	1.008.859

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung in der Krankenversicherung im direkten Geschäft beträgt 156 Tausend Euro (2018: - 38 Tausend Euro). Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 23 Tausend Euro (2018: 0 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben erfasst.

Die verrechneten Prämien in der Lebensversicherung gliedern sich wie folgt auf:

Angaben in Tausend Euro

	2019	2018
Direktes Geschäft	981.657	1.020.217
Indirektes Geschäft	2.227	1.797
Gesamtsumme	983.884	1.022.014

Die verrechneten Prämien der Lebensversicherung aus dem direkten Geschäft setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in Tausend Euro	2019	2018
Einzelversicherungen	945.955	982.338
Gruppenversicherungen	35.702	37.879
Summe direktes Geschäft	981.657	1.020.217
davon Verträge mit laufenden Prämien	958.429	994.869
davon Verträge mit Einmalprämien	23.228	25.348
davon Verträge mit Gewinnbeteiligung	666.365	697.621
davon Verträge ohne Gewinnbeteiligung	315.292	322.596
davon Verträge klassische fondsgebundene Lebensversicherung	104.349	105.618
davon Verträge staatlich geförderte Zukunftsvorsorge	130.729	141.935
davon Verträge indexgebundene Lebensversicherung	- 15	0

Der Erfolg aus der abgegebenen Rückversicherung der Lebensversicherung betrug im Geschäftsjahr aus dem direkten Geschäft – 7.872 Tausend Euro (2018: – 10.116 Tausend Euro). Im indirekten Geschäft gab es keine Rückversicherungsabgabe. Die Rückversicherungssalden enthalten alle Rückversicherungspositionen der versicherungstechnischen Rechnung. Im Rahmen des indirekten Geschäfts werden verrechnete Prämien von 123 Tausend Euro (2018: 97 Tausend Euro) ein Jahr zeitverschoben erfasst.

In der Krankenversicherung wurde mit 116.603 Tausend Euro (2018: 103.703 Tausend Euro) und in der Lebensversicherung mit 275.526 Tausend Euro (2018: 231.042 Tausend Euro) gemäß § 30 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen (VU-RLV) der Saldo aus den Erträgen aus Kapitalanlagen und den Zinsenerträgen abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen und der Zinsaufwendungen in die technische Rechnung übertragen. In der Schaden- und Unfallversicherung ist unter den Kapitalerträgen des technischen Geschäfts die rechnungsmäßige Verzinsung der Deckungsrückstellung ausgewiesen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr über alle Geschäftsbereiche Provisionen in Höhe von 371.943 Tausend Euro (2018: 359.140 Tausend Euro) an.

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG hat in den Jahren 2019 (2018) die nachfolgenden Personalaufwendungen buchmäßig erfasst:

Angaben in Tausend Euro	2019	2018
Gehälter und Löhne	152.227	150.997
Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse	11.008	12.076
Aufwendungen für die Altersvorsorge	24.653	36.763
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	55.273	55.693
Sonstige Sozialaufwendungen	976	816
	244.137	256.345

Von den gesamten Personalkosten entfallen 75.023 Tausend Euro (2018: 87.497 Tausend Euro) auf den Bereich Geschäftsaufbringung (Verkauf) bzw. 169.114 Tausend Euro (2018: 167.447 Tausend Euro) auf den Betriebsbereich. Anteile der Personalaufwendungen wurden auf Basis eines marktconformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens an die Konzernunternehmen verrechnet.

Zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bilds der Ertragslage wurde die Dotierung der Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung in sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und in Zinsaufwendungen geteilt und entsprechend ausgewiesen.

Für festverzinsliche Wertpapiere mit fixem Rückzahlungsbetrag ist gemäß § 3 Abs. 1a VU-RLV der Unterschiedsbetrag, welcher als Differenz zwischen Anschaffungskosten und Rückzahlungsbetrag definiert ist, (zeitanteilig) abzuschreiben. Dieser Unterschiedsbetrag wird als Aufwand (netto) erfasst und beträgt für 2019 7.976 Tausend Euro (2018: 14.323 Tausend Euro). Bei der Ermittlung der Abschreibung kommt die Effektivzinsmethode zur Anwendung. Der gesamte Unterschiedsbetrag, welcher in Zukunft noch zu amortisieren ist, beträgt zum 31. Dezember 2019 94.192 Tausend Euro (2018: 100.400 Tausend Euro).

Die Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 154.371 Tausend Euro (2018: 124.636 Tausend Euro). Von diesen Gewinnen entfallen 38.864 Tausend Euro (2018: 33.418 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 45.735 Tausend Euro (2018: 70.070 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere und 0 Tausend Euro (2018: 658 Tausend Euro) auf verbundene Unternehmen. Die Gewinne aus dem Abgang von Liegen-

schaften betragen 54.568 Tausend Euro (2018: 15.004 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 15.203 Tausend Euro (2018: 5.486 Tausend Euro) entstanden.

Die Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 27.741 Tausend Euro (2018: 31.825 Tausend Euro). Von diesen Verlusten entfallen 11.828 Tausend Euro (2018: 3.065 Tausend Euro) auf nicht festverzinsliche Wertpapiere, 3.088 Tausend Euro (2018: 10.441 Tausend Euro) auf festverzinsliche Wertpapiere und 0 Tausend Euro (2018: 6 Tausend Euro) auf Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Verluste aus dem Abgang von Liegenschaften betragen 9.576 Tausend Euro (2018: 522 Tausend Euro). Aus der Widmung von Vermögenswerten für den Deckungsstock der fonds- und indexgebundenen Lebensversicherung sind Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 3.248 Tausend Euro (2018: 17.792 Tausend Euro) entstanden.

Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von 79.637 Tausend Euro (2018: 67.009 Tausend Euro) setzen sich wie folgt zusammen: 18.014 Tausend Euro (2018: 19.153 Tausend Euro) von Liegenschaften, 25.125 Tausend Euro (2018: 15.417 Tausend Euro) von Anteilen an verbundenen Unternehmen, 1.576 Tausend Euro (2018: 0 Tausend Euro) von Beteiligungen, 17 Tausend Euro (2018: 963 Tausend Euro) von festverzinslichen Wertpapieren und 34.718 Tausend Euro (2018: 31.410 Tausend Euro) von nicht festverzinslichen Wertpapieren. Bei den Hypothekenforderungen gab es im Geschäftsjahr eine Abschreibung in Höhe von 182 Tausend Euro (2018: 64 Tausend Euro). Bei den Wertberichtigungen von Darlehen an sonstige Unternehmen gab es im Geschäftsjahr eine Abschreibung in Höhe von 5 Tausend Euro (2018: 3 Tausend Euro).

Die sonstigen Erträge aus Kapitalanlagen enthalten valutarische Kursgewinne, Gewinne aus derivativen Geschäften und Zinsenerträge aus laufenden Guthaben bei Kreditinstituten.

Die sonstigen Aufwendungen für Kapitalanlagen resultieren aus valutarischen Kursverlusten.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 ist die UNIQA Österreich Versicherungen AG Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 Körperschaftsteuergesetz (KStG) mit der UNIQA Insurance Group AG als Gruppenträger.

Eine Steuerrückstellung für tatsächliche Ertragsteuern in Österreich (betreffend die Geschäftsjahre 2010 und folgende) wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, der UNIQA Insurance Group AG, ausgewiesen. Die zwischen der UNIQA Österreich Versicherungen AG und der UNIQA Insurance Group AG abgeschlossene Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung regelt die Umlagen wie folgt: Bei einem positiven steuerlichen Einkommen des Gruppenmitglieds erfolgt eine positive Steuerumlage des Gruppenmitglieds an den Gruppenträger in Höhe von 25 Prozent des zugerechneten Einkommens. Bei einem negativen steuerlichen Einkommen erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage in Höhe von 25 Prozent des Einkommens.

Der Körperschaftsteueraufwand aus der insgesamt positiven Steuerumlage beträgt für 2019 29.411 Tausend Euro (2018: 4.819 Tausend Euro). Der Körperschaftsteuerertrag für Vorjahre betreffend Steuerumlagen beträgt für 2019 499 Tausend Euro (2018: 7 Tausend Euro).

Hinsichtlich der Zweigniederlassungen Zürich, Köln und London beträgt der Ertragsteueraufwand für 2019 insgesamt 224 Tausend Euro (2018: 985 Tausend Euro). Zum 31. Dezember 2019 betragen die Steuerrückstellungen für die Zweigniederlassungen insgesamt 821 Tausend Euro (2018: 963 Tausend Euro). Weiters betrug im Berichtsjahr der Ertragsteueraufwand betreffend Vorjahre 286 Tausend Euro betreffend die Zweigniederlassungen (2018: 197 Tausend Euro).

Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 10.575 Tausend Euro (2018: 3.362 Tausend Euro) dotiert.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit dem geltenden Körperschaftsteuersatz von 25 Prozent.

In der Abteilung Leben ergibt sich unter Berücksichtigung der Auswirkung der latenten Gewinnbeteiligung ein Steuersatz von 5 Prozent. Die Differenzen zwischen den unternehmens- und den steuerrechtlichen Wertansätzen betreffen im Wesentlichen Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen, sonstige Kapitalanlagen, außerbücherlich fortgeführte unversteuerte Rücklagen, versicherungstechnische Rückstellungen sowie Sozialkapital Rückstellungen.

Die Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer mit der UNIQA Insurance Group AG als Organträger bleibt unverändert bestehen.

V. Angaben über rechtliche Verhältnisse und Beteiligungen

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Insurance Group AG, Untere Donaustraße 21, 1029 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von 37.688.732 Euro blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 37.688.732 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Am 16. Dezember 2013 wurde von der UNIQA Insurance Group AG ein verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 155.000 Tausend Euro gezeichnet.

Im Zuge der Verschmelzung im Jahr 2016 wurden aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG eine im Jahr 2006 begebene Ergänzungskapitalanleihe in Höhe von 30.000 Tausend Euro, ein am 16. Dezember 2013 aufgenommenes verzinsliches Darlehen über Hybridkapital in Höhe von 125.000 Tausend Euro und ein am 30. November 2015 aufgenommenes nachrangiges Darlehen in Höhe von 100.000 Tausend Euro, begeben von der UNIQA Insurance Group AG, übernommen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

UNIQA Insurance Group AG, Wien

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft – Abteilung Lebensversicherung [nur Verträge bis 31. Dezember 2012 (Abwicklung)]

UNIQA poisťovňa a.s., Bratislava

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA pojišťovna a.s., Prag

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Biztosító Zrt., Budapest

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Versicherung AG, Vaduz

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA TU S.A., Lodz

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Insurance plc., Sofia

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Re AG, Zürich

Rückversicherungsabgaben – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung, Lebensversicherung sowie Krankenversicherung

UNIQA Osiguranje d.d., Zagreb

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

SIGAL UNIQA Group AUSTRIA sh.a., Tirana

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA neživotno osiguranje a.d., Podgorica

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Asigurari S.A., Bukarest

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

SIGAL UNIQA Group Austria sh.a., Pristina

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

UNIQA Insurance, Kiew

Rückversicherungsübernahmen – Abteilung Schaden- und Unfallversicherung

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H. erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kraftfahrzeug-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Österreich Versicherungen AG. Die UNIQA Group Service Center Slovakia, spol. s r.o. in Nitra erbringt IT- und andere Dienstleistungen für die UNIQA Group.

Auf Basis des Gewinn- und Verlustausschließungsvertrags mit Tochterunternehmen wurde folgendes Ergebnis übernommen:

Angaben in Tausend Euro	2019	2018
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	– 1.891	– 2.563

Zum 31. Dezember 2019 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz

Angaben in Tausend Euro

	Anteil am Kapital %	Letzter Jahres- abschluss	Eigenkapital	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag
Verbundene Unternehmen				
Inland				
Assistance Beteiligungs-GesmbH, Wien	64,00	2019	580	67
UNIQA HealthService - Services im Gesundheitswesen GmbH, Wien	100,00	2019	1.442	- 61
UNIQA Real Estate GmbH, Wien	100,00	2019	126.249	9.090
UNIQA Erwerb von Beteiligungen GmbH, Wien	100,00	2019	12.312	1.771
UNIQA Real Estate Management GmbH, Wien	100,00	2019	2.416	124
PremiQaMed Holding GmbH, Wien	100,00	2019	98.591	5.238
Versicherungsmarkt-Servicegesellschaft m.b.H., Wien	100,00	2019	171	- 1.891
R-FMZ Immobilienholding GmbH, Wien	100,00	2019	19.407	2.880
UNIQA Real Estate Inlandsholding GmbH, Wien	100,00	2019	24.013	529
Real Versicherungsvermittlung GmbH	100,00	2019	1.686	357
RSG - Risiko Service und Sachverständigen GmbH, Wien	100,00	2019	447	410
Ausland				
UNIQA Real Estate BV, Hoofddorp (NL)	100,00	2019	128	- 8.585
Beteiligungen				
Inland				
Salzburg Institute of Actuarial Studies GmbH, Salzburg	50,00	2018/2019	22	0
Wohnungseigentum, Tiroler Gemeinnützige Wohnbauges.m.b.H., Innsbruck	30,84	2018	111.846	11.196
Versicherungsbüro Dr. Ignaz Fiala Gesellschaft m.b.H., Wien	49,00	2018	248	89
TOGETHER CCA GmbH, Wien	22,59	2018	34	340

Aus der Abspaltung der Anteile an der UNIQA International AG aus der ehemaligen Raiffeisen Versicherung AG im Geschäftsjahr 2016 besteht eine gesetzliche Nachhaftung von fünf Jahren.

VI. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 7. Februar 2020 unterzeichnete die UNIQA Österreich Versicherungen AG einen Kaufvertrag mit AXA S.A. und Société Beaujon zum Erwerb der Anteile an den AXA-Tochterunternehmen bzw. Zweigniederlassungen in Polen, Tschechien und der Slowakei. Der Kaufpreis beläuft sich auf rund 1 Milliarde Euro. Kaufgegenstand sind Versicherungsunternehmen in den Bereichen Leben und Nicht-leben samt deren Zweigniederlassungen sowie Wertpapierfirmen, Pensionskassen und Servicegesellschaften der AXA-Gruppe in den zuvor genannten Ländern. Mit der Expansion in der Wachstumsregion Zentral- und Osteuropa wechseln rund fünf Millionen Kunden zu UNIQA. Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Erlangung aller notwendigen behördlichen Bewilligungen.

Vorstand und Aufsichtsrat der UNIQA Insurance Group AG haben am 19. Februar 2020 beschlossen, die UNIQA International AG als übertragende Gesellschaft mit der UNIQA Österreich Versicherungen AG als übernehmender Gesellschaft im Laufe des Jahres 2020 und vorbehaltlich der Erlangung aller aufsichtsbehördlichen Genehmigungen zu verschmelzen.

Die UNIQA Insurance Group AG bleibt als Holdinggesellschaft bis auf Weiteres bestehen. Sie wird allerdings weitere Funktionen und ihre Beteiligungen an bestimmten Servicegesellschaften an die UNIQA Österreich Versicherungen AG übertragen – insbesondere alle gruppeninternen Dienstleistungen. Weiters ist geplant, das Rückversicherungsgeschäft von der UNIQA Insurance Group AG unter Aufgabe der R ckversicherungskonzession konzernintern zu übertragen.

Durch die beschlossene Umstrukturierung wird neben einer Straffung der Konzern- sowie der Führungsstruktur auch eine effizientere Steuerung der Gruppe und eine Verstärkung der kundenorientierten Organisation erreicht.

Anfang 2020 konnte eine Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) im europäischen Raum beobachtet werden. Analysen haben ergeben, dass für die UNIQA Österreich Versicherungen AG als Versicherer der potenziell betroffenen Krankenversicherung, Lebensversicherung und Betriebsunterbrechungsversicherung zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Auswirkungen hinsichtlich der Versicherungsleistungen zu erwarten sind. Die gesamtwirtschaftlichen Effekte aus der Ausbreitung des Coronavirus sind noch unsicher. Insbesondere ist die Entwicklung der Kapitalmärkte noch nicht absehbar, und die

Folgen für die UNIQA Österreich Versicherungen AG sind daher derzeit nicht abschließend beurteilbar.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

VII. Angaben über personelle Verhältnisse

Vorstand

Vorsitzender

Kurt Svoboda, Hainburg

Mitglieder

Alexander Bockelmann, Wien (bis 31. Jänner 2019)

Peter Eichler, Wien

Wolf-Christoph Gerlach, Wien (ab 1. Jänner 2020)

Peter Humer, Eugendorf

René Knapp, Wien (ab 1. Jänner 2020)

Andreas K fsl, Wien (bis 31. Dezember 2019)

Erik Leyers, Wien

Klaus Pekarek, Klagenfurt

Sabine Usaty, Wien (bis 31. Dezember 2019)

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Burkhard Gantenbein, Wien (ab 27. März 2019)

Wolfgang Kindl, Wien (bis 27. März 2019)

Vorsitzender-Stellvertreter

Rudolf K nighofer, Ternitz (ab 27. März 2019)

Johannes Porak, Wien (bis 27. März 2019)

Mitglieder

Burkhard Gantenbein, Wien (bis 27. März 2019)

Martin Hauer, Wien (ab 27. März 2019)

Michael Höllerer, Wien (bis 27. März 2019)

Georg Kraft-Kinz, Wien (bis 27. März 2019)

Erich Ortner, Mattsee (bis 27. März 2019)

Rainer Stelzer, Graz

Zoran Visnjic, Wien (bis 27. März 2019)

Thomas Wass, Vomp (ab 27. März 2019)

Die durchschnittliche Zahl der als Angestellte tätigen Arbeitnehmer betrug 3.688 (2018: 3.620); davon entfallen 1.814 (2018: 1.761) auf den Innendienst und 1.874 (2018: 1.859) auf den Außendienst.

Alle Angaben zu den Vorstandsbez gen beinhalten ausschließlich im Geschäftsjahr bezahlte Beträge.

Die im Geschäftsjahr ausbezahlten Aktivbezüge der Vorstandsmitglieder des Unternehmens beliefen sich im Berichtsjahr auf 5.882 Tausend Euro (2018: 6.135 Tausend Euro), davon entfielen 1.768 Tausend Euro (2018: 1.953 Tausend Euro) auf Vorstandsmitglieder, die auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind. Im Berichtsjahr fielen 6 Tausend Euro Beendigungsansprüche an (2018: 0 Tausend Euro).

Neben den angeführten Aktivbezügen der Vorstandsmitglieder des Unternehmens wurden für bestehende Pensionszusagen 772 Tausend Euro (2018: 913 Tausend Euro) geleistet. Von den bestehenden Pensionszusagen entfielen 275 Tausend Euro (2018: 275 Tausend Euro) auf Vorstandsmitglieder, die auch gleichzeitig Vorstandsmitglieder der UNIQA Insurance Group AG sind. Im laufenden Geschäftsjahr sind keine Ausgleichszahlungen angefallen.

An laufenden Pensionen für ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene waren im Berichtsjahr 1.458 Tausend Euro (2018: 1.083 Tausend Euro) aufzuwenden.

Eine Umlage an die UNIQA Österreich Versicherungen AG erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, son-

dern auf Basis eines marktkonformen, verursachungsgerechten Kostenstellenumlageverfahrens. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder sowie deren Hinterbliebene und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 Aktiengesetz.

Angaben in Tausend Euro	2019	2018
Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entfallen auf:		
Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 Abs. 1 AktG	- 242	6.319
Übrige Arbeitnehmer	35.903	42.520

Beide Werte beinhalten auch die Aufwendungen für Pensionisten und Hinterbliebene.

Für Vergütungen an die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie frühere Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2019 75 Tausend Euro (2018: 75 Tausend Euro) rückgestellt. An Sitzungsgeldern und Barauslagen wurden im Geschäftsjahr 8 Tausend Euro (2018: 8 Tausend Euro) ausbezahlt.

VIII. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Jahres 2019 in Höhe von

183.340.537,86 Euro

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 4,85 Euro auf jede der 37.688.732 zum 31. Dezember 2019 ausgegebenen Stückaktien im anteiligen Wert zum Grundkapital von je 1,00 Euro, das sind

182.790.350,20 Euro

Der Restbetrag von

550.187,66 Euro

soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wien, am 19. März 2020



Kurt Svoboda
Vorsitzender des Vorstands



Peter Eichler
Mitglied des Vorstands



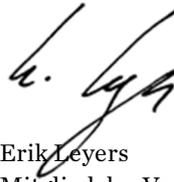
Wolf-Christoph Gerlach
Mitglied des Vorstands



Peter Humer
Mitglied des Vorstands



René Knapp
Mitglied des Vorstands



Erik Leyers
Mitglied des Vorstands



Klaus Pekarek
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2019 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

Bewertung der Deckungsrückstellung der Lebensversicherung

- Sachverhalt

Die Deckungsrückstellung in Höhe von EUR 8.296.667.299,68 ist nach den dafür geltenden Vorschriften, insbesondere § 92, § 116 und § 152 VAG, und versicherungsmathematischen Grundlagen zu berechnen. Die Gesellschaft testet an jedem Bilanzstichtag unter Anwendung aktueller Schätzungen die Angemessenheit der Rückstellungen. Die Festlegung von Annahmen hinsichtlich Zinssätzen, Kosten, Sterblichkeit und Storno zur Bewertung verlangt subjektives Einschätzen von zukünftigen Ereignissen. Geringfügige Änderungen dieser Annahmen sowie der verwendeten Methoden können eine wesentliche Auswirkung auf die Bewertung haben.

Aufgrund des beschriebenen Sachverhalts wurde die Bewertung der Deckungsrückstellung von uns als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt bei unserer Prüfung festgelegt.

- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben:

- die Arbeitsabläufe evaluiert und ausgewählte Schlüsselkontrollen getestet,
- die konsistente Anwendung der Bewertungsmethoden überprüft,
- aktuarielle Spezialisten eingesetzt und die verwendeten Modelle und Annahmen mit unserem Branchenwissen sowie unserer Erfahrung gegen anerkannte aktuarielle Praktiken abgeglichen,
- die der Berechnung zugrundeliegenden Daten stichprobenweise mit den Basisdokumenten und Nebenbüchern abgestimmt,
- die modellierten Ergebnisse verplausibilisiert und
- die Angemessenheit der Bewertung in Stichproben für einzelne Verträge überprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind UGB/VAG-konform. Die der Bewertung zu Grunde liegenden Annahmen und Parameter sind für uns nachvollziehbar.

- Verweis auf weitergehende Informationen

Vgl. Kapitel II. „Offenlegung und Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ unter „Passiva“ im Anhang zum Jahresabschluss

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungs-

mäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fä-

higkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und versicherungsaufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 13. März 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. November 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 31. Dezember 2013 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wien, den 19. März 2020

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH



Mag. (FH) Werner Stockreiter

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstands beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2019 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet. Drei Entscheidungen wurden im Umlaufweg getroffen. Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats tagte im Geschäftsjahr 2019 in zwei Sitzungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Österreich Versicherungen AG wurden durch die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Österreich Versicherungen AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2019 gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der vom Vorstand dem Aufsichtsrat vorgelegte Gewinnverwendungsvorschlag wurde vom Aufsichtsrat geprüft und gebilligt. Der ordentlichen Hauptversammlung am 14. April 2020 wird demnach eine Dividendenausschüttung in Höhe von 4,85 Euro je Aktie vorgeschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im März 2020

Für den Aufsichtsrat



Burkhard Gantenbein

Anlage 1: Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Fonds

AT0000822606	RAIFFEISEN-EURO-SHORTTERM-RENT T	LU0337414303	BANTLEON OPPORTUNITIES L-PT
AT0000820014	KLASSIK ANLEIHEN-T	LU0337411200	BANTLEON OPPORTUNIT S-PT
AT0000820022	KLASSIK AKTIEN-T	LU0707700596	JSS SUSTAINABLE EQY WATER-P
AT0000820055	KLASSIK DOLLAR SPAR-T	LU0480508919	JSS IF-JSS SUS.EQ.-GL THEMATIC
AT0000722541	KEPLER HI YLD CORP RENTEN-T	LU0484532444	SARASIN SUSTAIN EQTY EUROP-P
AT0000718598	KEPLER EMERG MARKTS RENTFD-T	LU0526864581	JSS SUSTAINABLE EQUITY-USA P
AT0000722632	KEPLER LIQUID RENTENFONDS	AT0000642632	KEPLER ETHIK RENTENFONDS-T
AT0000722566	KEPLER VORSORGE RENTENFONDS-T	LU0823404248	BNP PARIBAS EUROPE GROWTH
AT0000722673	KEPLER EUROPA RENTENFONDS-T	AT0000615836	ARIQON KONSERVATIV-T
AT0000722574	KEPLER US AKTIENFONDS-T	FR0000292278	MAGELLAN-C
AT0000722657	KEPLER GLOBAL AKTIENFONDS-T	LU0441854741	JPM ASIA PAC-STRAT EQY-D USD
AT0000653696	KEPLER HI GRADE CORP RNTFD-T	LU0095938881	JPM INV-JPM GLBL CAP APP-A
AT0000653670	KEPLER SMALL CAP AKTIENFD-T	LU0231459107	AS SICAV I-ASIA SM CO-AAUSD
AT0000689294	WORLD WIDE FUND INDEX	LU0592698954	CARMIGNAC EMR PATRIM-A EU A
AT0000779772	KATHREIN EURO BOND-T	AT0000A0XNAS	WELTSTRATEGIE PLUS
AT0000707450	KLASSIK SHORTTERM ANLEIHEN T	LU0957039414	JPM IN-GLB BAL FD-AH USDA
AT0000740659	RAIFFEISEN-OSTEUROPA-RENT-T	LU0154234636	BGF-EUROPEAN SPEC SIT-A2
LU0047906267	GLOBAL ADV-EMERG MKT HIGH VL	AT0000810643	ARIQON MULTI ASSET AUSGEWOGE
IE0004354209	AXA ROSENBERG JAPAN EQTY-BY	LU0261950470	FIDELITY-EMERG MK-A USD ACC
AT0000607387	KEPLER GROWTH AKTIENFONDS	AT0000A0WP18	YOU INVEST RESP BALANCED
AT0000600671	KEPLER REALZINS PL RENTEN-T	AT0000A03K55	C-QUADRAT ARTS Tot Ret Garn
AT0000615182	CENSEO VARIABEL-T	LU1189343186	DEUTSCHE INV I GL B SH-LCHP
AT0000497573	CENSEO FACULTATIV II-VT	AT0000A1BMS3	RAIFFEISEN DYNAMIC ASSETS-RT
AT0000805221	RAIFFEISEN-EUROPLUS-RENT-R T	LI0278323840	GLOBAL VAL QUANT SELE F-E
LU0176900511	PICTET-JAPAN EQ SEL-PYEN	LU1280956597	SALUS ALPHA SPEC SIT-REUR
AT0000796537	RAIFFEISEN EUROPA HIGH YIELD FUND	AT0000805361	RAIFFEISEN NACHHLTG MIX-T
LU0122376428	MERRILL LYNCH INT. INVESTMENT FUND WORLD ENERGY	LU1572731245	UNIRAKNACHHALTIG KONSERVAT-A
LU0251119078	FIDELITY FDS-TARGET 2035 A-ACC	IE00BVL87X14	CS VB2004 QIF 201505
LU0251120084	FIDELITY FDS-TARG 2040 A-ACC	IE00BVL87Y21	CS VB2004 QIF 201506
LU0075056555	MLIF - WORLD MINING FUND	IE00BVL87Z38	CS VB2004 QIF 201507
LU0072461881	MERRILL LYNCH INT. INVESTMENT FUND US BASIC VALUE	IE00BVL88055	CS VB2004 QIF 201508
LU0251131289	FIDELITY FDS-TRGT 2020 A-ACC	IE00BVL88162	CS VB2004 QIF 201509
LU0251131792	FIDELITY FDS-TARGET 2025 A-ACC	IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510
LU0251131362	FIDELITY FDS-TARGET 2030 A-ACC	IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610
LU0072463663	BGF-LATIN AMERICAN-\$A2	IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710
LU0179866438	AXA WF-OPTIMAL INCOME-ACEURO	LU1572664461	UNIFAVORIT AKTIEN EUROPE-A
LU0011850392	BGF-EMERGING EUROPE EUR A2	AT0000802608	FARSIGHTED MODERATE PORTFOLIO
LU0106236937	SCHRODER INTL EURPN L/C-AAC	AT0000A1YH15	C-Quadrat Green Stars ESG
DE0009789727	ALL-IN-ONE MK DACHFONDS	LU1717102278	DEUTSCHE INV I GL B HC-RCC
AT0000820147	KLASSIK MEGATRENDS-T	IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810
AT0000720081	C-QUADRAT ACTIVE PLUS	AT0000A1Z1K1	RAIFFEISEN-DY ASSETS SL-RT
AT0000720065	C-QUADRAT ACTIVE YOU	LU1646952801	ABERDEEN GL-US CREDIT BD-A2A
LU0132412106	ABERDEEN GL-EMMKT EQTY-A2	LU0432366796	BGF-EURO RESERVE FUND-D2 EUR
IE0031069614	AXA ROSENBERG JAPANEQTY-BEUR	LU0346390197	FIDELITY FDS-EUR BND FD-YACE
IE0004334029	AXA ROSNBRG PAC EX J SM-BUSD	LU0297941469	BGF-EURO BOND FUND-EUR D2
AT0000825393	C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	AT0000A0KRT3	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-T
DE0008474289	DWS GERMAN EQUITIES TYP O	LU0195952857	FRANK TEMP INV GLB BNE-I ACC
DE0008490822	DEU QUANT EQTY LOW VOL EU NC	LU0665148036	FIDELITY-US HIGH YD-Y ACCE H
LU0068770873	DWS INDIA	AT0000A13MR7	RAIFFEISEN-EUROPA-HI YD-I T
LU0251131958	FIDELITY FUNDS-AMER-AUSD ACC	LU0496363002	FRANK TP INV EMKT BD-IAEH1
LU0251128657	FIDELITY FDS-EUR BL CP-A ACC	LU0195950059	FRANK TEMP INV MU EURPN-IACC
LU0251130638	FIDELITY FDS-EURO BD FD-A AC	LU0346388373	FIDELITY FDS-EURO GROW-YACC
LU0048580855	FIDELITY-GREAT CHINA-A USD	LU0318939179	FIDELITY FUNDS-AMER-YUSD ACC
LU0251132253	FIDELITY-INTL-A USD ACC	LU0827886119	BGF-US BASIC VALUE-D2 EUR

LU0099574567	FIDELITY FNDS-GL TECH FD-EUR	LU0318940771	FIDELITY FNDS-JAPAN-Y ACCYEN
LU0109394709	FRANK-BIOTECH DISC-A-ACCUSD	AT0000A133M6	RAIFFEISEN-GLOBAL-AKTIEN-IT
LU0164881194	HSBC GIF-INDIAN EQUITY-AC	LU0114763096	FRANK TEMP INV TEM GR E-IACC
LU0028118809	INVESCO GT SICAV PAN EUROPEAN FUND A-THES.	LU0318941662	FIDELITY FNDS-WRLD FD-Y ACCEUR
LU0028119013	INVESCO PAN EURS/C EQTY-AEUR	AT0000A13K38	RAIFFEISEN-OSTEURO-AKT-IT
LU0210526637	JPMORGAN F-CHINA A-ACC USD	LU0195950992	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS-ASIAN GROWTH
LU0117895796	JPMORGAN F-EAST EURO E-D -AC	LU0252967376	BGF-EMERGING MARKETS FD-ED2
LU0117858596	JPMORGAN F-EURP EQUITY-DAC	LU0252965164	BGF-LATIN AMERICAN-EURD2
LU0210532015	JPMORGAN F-EUROPE TECH-A-AEUR	LU1261432063	FIDELITY MUL AS TAC DF-YAEUH
LU0070214613	JPM INV-JPM JAPAN SEL EQ-A	LU1147470410	FRANKLIN DIVER-CO-I ACC EUR
LU0117881226	JPMORGAN F-US SM CP GR-D USD	LU1304596254	BLACKROCK SF MG I DF-A2 EUR
LU0047713382	BGF-EMERGING MARKETS FD-A2	LU0992627611	CARMIGNAC-PATRIMON-F EUR ACC
LU0249411835	BGF-JAPAN S/M CAP OPPOR-A2	LU0841179863	ETHNA-AKTIV SIA-T
LU0073229840	MORGAN ST INV F-EMG MK EQ-A	LU1261432220	FIDELITY-GL MUL TAC M-YACEUH
AT0000811237	PIA AMERICA STOCK - TUSD	LU1147469834	FRANKLIN DIVERSIFIED B-IAEUR
LU0128522157	FRANK TEMP INV ASIA GR-A ACC	LU1304596684	BLACKROCK SF MG IN MO-D2 EUR
LU0229946628	TEMPLETON BRIC-A ACC EUR	LU1147470923	FRANKLIN DIVER-DYN-I ACC EU
LU0114760746	FRANK TEMP INV TEM GR -A-ACC	LU1304596841	BLACKROCK SF MG IN GW-D2 EUR
LU0040507039	VONTOBEL FUND - EMERGING MARKETS EQUITY	LU0985193431	ETHNA-DYNAMISCH-SIA T
LU0117861202	JPMORGAN F-AMERICA EQTY-DUSD	IE00BYX5NX33	FIDELITY-MSCI WLD IDX-PAEUR
LU0164865239	HSBC GIF-CHINESE EQUI-AC USD	IE00BYX5MD61	FIDELITY-MSCI EURO IN-PA EUR
LU0130729220	PICTET-EMERG MRKT-P USD	IE00BYX5MX67	FIDELITY-S&P500 INDX-PA EUR
DE0008470477	INVESCO UMWELT UND NACHHALTI	IE00BYX5N771	FIDELITY-MSCI JP INDX-PA EUR
LU0128530259	FRANK MUT-EUROPN FD-N-ACCUSD	IE00BYX5M476	FIDELITY-MSCI EMR MK IND-PAE
LU0049112450	FIDELITY-PACIFIC FUND-A USD	IE00BHJYFZ11	CA VB2008 QIF 201910
LU0145648290	DEUT INVEST I TOP ASIA-LC	LU1775951525	INVESCO-ASIA EQUITY-A AD
LU0168343191	JPMORGAN F-GLOBAL FOCUS-CEURA	AT0000A23KG3	FARSIGHTED GLOBAL PORT-T3
LU0261950041	FIDELITY FDS-AUST-A ACC AUD	LU1829334579	THREADNEEDLE-EUR HY B-1E EUR
LU0261953904	FIDELITY FD-US HI/YLD-AEUR ACC	LU1832003567	THREADNEEDLE-PAN E E-1E
AT0000495296	RAIFFEISEN TOPDIVIDEND AK-T	LU1775976605	INVESCO-GB RL EST SEC-AEURHA
AT0000622014	RAIFFEISEN-INFLATIONSSCHUTZ-T	LU1670627253	M&G 1 NORTH AMERI DVD-EUR AA
AT0000636741	RAIFFEISEN-EMERGINGMARKETS - RENT (T)	DE000A2DL4G4	TOP DIVIDEND-T
AT0000638994	RAIFFEISEN-EUR-SMALLCAPFND-T	LU1864957219	THREADNEEDLE-GBL SELECT-1U
AT0000712526	RAIFFEISEN-EURO-CORPORATES-T	LU1670724373	M&G LX OPTIMAL INC-EUR A ACC
AT0000764162	PAZIFIK-AKTIONFONDS-T	LU0037079034	UNIASIA-T
AT0000764758	RAIFFEISEN-US-AKTIONFONDS-T	LU0288928376	JSS SUSTAINA REAL E GLOBAL-P
AT0000796412	RAIFFEISEN EMERGING MKTS-A	AT0000A05TK3	AMUNDI - OPTIRENDITE-T
AT0000805189	RAIFFEISEN-OESTERREICH-AK-T	LU1956163023	BNP PARIBAS US MULTI-FAKTOR EQUITY
AT0000805387	RAIFFEISEN-EUROPA-AKTIEN-T	AT0000811641	RAIFFEISEN-SICHERHEIT - T
AT0000805445	RAIFFEISEN-EURO-RENT T	AT0000818927	RAIFFEISEN-ERTRAG-T
AT0000805460	RAIFFEISEN-OSTEUROP-AKTIEN-T	AT0000811617	RAIFFEISENFONDS WACHSTUM-T
AT0000805486	RAIFFEISEN GLOBAL RENT-T	AT0000796453	RAIFFEISEN-ACTIVE-AKTIEN-T
LU0117858752	JPMORGAN F-EUR STR VALUE-D	AT0000722582	KEPLER MIX SOLIDE-T
LU0210529656	JPMORGAN F-EMER MKTS E-A-A\$	AT0000722590	KEPLER MIX AUSGEWOGEN-T
LU0296857971	FIDELITY FDS-EURO GRW-A ACCEUR	AT0000722608	KEPLER MIX DYNAMISCH-T
AT0000805205	RAIFFEISEN-GLOBAL-AKTIEN-T	AT0000A0NUW5	KEPLER RISK SELECT AF-T
AT0000745864	RAIFFEISEN-EURASIEN-AKTIEN-T	AT0000A0D808	FLEXPROTECTION SECURE 1-V
LU0104884860	PICTET-WATER-P EUR	AT0000A0D816	FLEXPROTECTION SECURE 2-V
LU0159550077	DJE-GOLD & RESSOURCEN-P	AT0000A0D5E2	FLEXPROTECTION ACTIVE FUND-V
LU0210301635	DEUTSCHE INV EM MRK EQY-LC	AT0000A0DEE8	FLEXPROTECTION SECURE 4-V
AT0000820071	KLASSIK AKTIEN EUROPA-T	AT0000A0DEF5	FLEXPROTECTION SECURE 5-V
AT0000A066L0	OPTIMA RENTENFONDS-T	AT0000A0DEG3	FLEXPROTECTION SECURE 6-V
LU0058890657	SARASIN GLOBALSAR BALAN(CHF)	AT0000A0ETH7	FLEXPROTECTION SECURE 7
LU0069449576	FIDELITY FNDS-WORLD FUND-AEU	AT0000A0PD52	FLEXPROTECTION SECURE 11
LU0088812606	JSS EQUISAR-GLOBAL-P EUR	AT0000A0UBW0	FLEXPROTECTION SECURE 12
LU0171283459	BGF-GLOBAL ALLOCATION FD-EURA2	AT0000A10AA4	FLEXPROTECTION SECURE 13
LU0210533419	JPMORGAN-GLOBAL EQUITY FUND	AT0000A16QK6	FLEXPROTECTION SECURE 14
LU0261950553	FIDELITY FUNDS-EUROPEAN MULTI ASSET INCOME FUND	AT0000A1DJQ9	FLEXPROTECTION SECURE 15
AT0000688676	RAIFFEISEN-ENERGIE-AKTIEN-T	AT0000A1KT82	FLEXPROTECTION SECURE 16
AT0000746268	LLB AKTIEN IMMOBILIEN EUROPE	AT0000A1VGU9	FLEXPROTECTION SECURE 17
AT0000615158	SEMPERREAL ESTATE - T	AT0000A272H2	FLEXPROTECTION SECURE 18
DE0009805002	CS EUROREAL-A EUR	AT0000A1X8A9	UNIQA PORTFOLIO I-VT
AT0000677919	RAIFFEISEN-NCHHLT-AKTIEN-T	AT0000A1X8C5	UNIQA PORTFOLIO II-VT

AT0000675095	PIONEER FND AU GOLD STOCK-T	AT0000A1X8E1	UNIQA PORTFOLIO III-VT
LU0303816705	FIDELITY FUNDSEMEA-A ACCEURO	AT0000A1X8G6	UNIQA PORTFOLIO IV-VT
AT0000796453	RAIFFEISEN-AKTIV-AKTIE-T	AT0000A22NS4	RAIFFEISEN PORTFOLIO I
GB0030932676	M&G GLOBAL BASICS FUND A THESAURIERER	AT0000A22NT2	RAIFFEISEN PORTFOLIO II
LU0316494805	FT-GLOBAL FUND STRA-A ACCEUR	AT0000A22NU0	RAIFFEISEN PORTFOLIO III
AT0000740634	UNIQA Chance T	AT0000A22NV8	RAIFFEISEN PORTFOLIO IV
AT0000702519	UNIQA Wachstum T	AT0000636493	STARMIX KONSERVATIV-T
AT0000702501	UNIQA Stetig T	AT0000A056H9	KEPLER STARMIX AUSGWGN-T KMU
LU0343169966	BGF-GLOBAL ALLOCATI FD-CHFA2	AT0000722608	KEPLER MIX DYNAMISCH-T
LU0411704413	BLACKROCK STR FD-EUR ABS-A2	AT0000707492	SPEZIAL 8 MITEIGENTUMSANTEILE - VT
LU0212925753	BGF-GBL ALLOCATION HED-A2EUR	AT0000A07H15	R 187-FONDS
AT0000805163	RAIFFEISEN-OESTERREICH-RNT-T	AT0000A0CFZ2	RAIFFEISEN-R 205-FONDS
AT0000A0DXB4	RAIFF-ACTIVE COMMODITIES-T	AT0000A0G6L2	R 229-FONDS-VI
LU0425671673	PARIUM BALANCED FUND-P	AT0000A0FYW3	R 225-FONDS
LU0425671830	PARIUM DYNAMIC FUND-P	AT0000A0G6M0	R 230-FONDS-VI
LU0425671327	PARIUM RELAXED FUND-P	AT0000A0GY09	R 244-FONDS
AT0000675665	KEPLER ETHIK AKTIENFD-BV T	AT0000A0GXX1	R 241-FONDS
AT0000810650	ARIQON WACHSTUM	AT0000A0GXY9	R 242-FONDS
FR0010149120	CARMIGNAC SECURITE-A EU A	AT0000A0LZ27	R 246-FONDS
LU0250687000	PATRIARCH SELECT WACHSTUM EUR	AT0000A0LZ35	R 247-FONDS
LU0250686374	PATRIARCH SELECT ERTRAG EUR	AT0000A0LZ43	R 248-FONDS
LU0250688156	PATRIARCH SELECT CHANCE EUR	AT0000A0LZ19	R 245-FONDS
DE0005561666	VERI ETF-ALLOCATION DEFENSIV	AT0000A0SSD7	R 254-FONDS
LU0279509144	ETHNA-DEFENSIV-T	AT0000A0SS5E5	R 255-FONDS
LU0126525004	M&W INVEST: M&W CAPITAL	AT0000A0SS5F2	R 256-FONDS
AT0000634738	C-Q ARTS TOT RET DYN-EUR	AT0000A0SSG0	R 257-FONDS
DE000A0F5G98	C-QUADRAT ARTS TOT RT GLB-A	AT0000A13JB7	R 271-FONDS
LU0136412771	ETHNA-AKTIV-A	AT0000A13JC5	R 272-FONDS
LU0273157635	DI CHINESE EQ-LC	AT0000A13JD3	R 273-FONDS
AT0000A09ZK2	RAIFFEISEN-INFSTR-AKT T	AT0000A13JE1	R 274-FONDS
LU0146463616	SMART INVEST HELIOS AR-B	IE00BHBX8X54	CUSTOM MARK QIF-INVEST D-A
LU0224193077	IAM FUND-FLEXIBLE ASSETS	IE00BJ8RH372	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-6
AT0000632195	IMMOFONDS 1	IE00BJBQBY04	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-6
AT0000A0P7W6	RAIFFEISEN-GLOB-FUND-RENT-RT	IE00BJ8RHF96	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-6
LU0594300096	FIDELITY-CHINA CONSUMER-AAEU	IE00BJ8RH489	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-7
AT0000811641	RAIFFEISEN-SICHERHEIT - T	IE00BJBQZB11	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-7
AT0000818927	RAIFFEISEN-ERTRAG-T	IE00BJ8RHG04	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-7
AT0000811617	RAIFFEISENFONDS WACHSTUM-T	IE00BJ8RH596	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-8
LU0607515367	INVESCO JAPANESE VL EQ-AAyen	IE00BJBQC031	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-8
AT0000499785	FTC GIDEON I	IE00BJ8RHH11	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-8
AT0000634704	C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	IE00BJ8RH604	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-9
AT0000A02PE1	C-QUADRAT ARTS TOT RET VOR-T	IE00BJBQC148	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-9
AT0000707385	ETHIK BOND OPPORTUNITIES-A	IE00BJ8RHJ35	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-9
LU0143865482	THREADNEEDLE-EMMKT CP BD-AEH	IE00BJ8RH711	CUSTOM MARK QIF-INVEST A-10
DE000A0YJMN7	C-QUADRAT ARTS TOT RET FLX-T	IE00BJBQC254	CUSTOM MARK QIF-INVEST B-10
DE0005322218	C-QUADRAT STRATEGIE AMI	IE00BJ8RHK40	CUSTOM MARK QIF-INVEST C-10
AT0000729298	C-QUADRAT APM ABSOLUTE-T	IE00BVL87X14	CS VB2004 QIF 201505
AT0000634704	C-Q ARTS TOT RET BAL-EUR	IE00BVL87Y21	CS VB2004 QIF 201506
AT0000825393	C-QUADRAT BEST MOMENTUM -T	IE00BVL87Z38	CS VB2004 QIF 201507
LU0755570602	CS C/I LX USD-IB	IE00BVL88055	CS VB2004 QIF 201508
DE0008490988	DWS HYBRID BOND FUND LD	IE00BVL88162	CS VB2004 QIF 201509
FR0010148981	CARMIGNAC INVESTISS-A EU AC	IE00BVL88279	CS VB2004 QIF 201510
FR0010135103	CARMIGNAC PATRIMOINE-A EUR A	IE00BYQP1N60	CS VB2005 QIF 201610
LU0087209911	NORDEA I SIC-NORWGN-BP-NOK	IE00BYQP1P84	CS VB2006 QIF 201710
LU0078812822	NORDEA I SIC-NOR KR-BP-NOK	IE00BYQP1Q91	CS VB2007 QIF 201810
LU0064320186	NORDEA I SIC-SWED BD-BP-SEK	IE00BHJYFZ11	CA VB2008 QIF 201910
LU0602537069	NORDEA 1 LOW DUR US HY-BPUSD		

Anlage 2: Kapitalanlagen der indexgebundenen Lebensversicherung

XS0322795203	BAC 0 04/01/20	AT000B076294	FL 679 RFLBNI 0,10/29/21
AT000B010657	FL 584 RBAIV 0,06/26/20	AT000B076302	RFLBNI 0,01/27/22
AT000B010665	FL 586 RBAIV 0,09/30/20	AT000B012042	RBAIV 0,04/28/22
AT000B010954	FL 627 RBAIV 0,11/30/20	AT000B012067	RBAIV 0,08/30/22
AT000B010962	FL 628 RBAIV 0,11/30/23	AT000B012125	FL 751 RBAIV 0,11/30/22
AT000B011150	FL 633 RZB 0,12/31/20	AT000B012182	RBAIV 0,03/31/26
AT000B011168	FL 634 RBAIV 0,12/31/23	AT000B012315	RBAIV 0,07/31/26
AT000B011515	RBAIV 0,03/31/21	AT000B012463	RBAIV 0,11/29/26
AT000B011523	RBAIV 0,03/27/24	AT000B012638	RBAIV 0,04/30/27
AT000B011549	RBAIV 0,06/30/21	AT000B012836	RBAIV 0,09/30/27
AT000B011556	RBAIV 0,06/28/24	AT000B012943	RBAIV 0,04/30/28
AT000B011903	RBAIV 0,10/29/21	AT000B013024	RBAIV 0 10/01/28
AT000B011911	RBAIV 0 02/01/20	AT000B013115	RBAIV 0 03/02/29
AT000B011929	RBAIV 0 02/01/22	AT000B013222	RBAIV 0 08/02/29

